

FREIFALL



ALBATROS
FALLSCHIRMSPORT

ALLES WAS DU
ZUM SPRINGEN
BRAUCHST.



AERODYNE ICON A

AERODYNE ICON STUDENT

KOMPLETT-SYSTEME
FALLSCHIRME
RESERVE
AAD
ZUBEHÖR

WIR SIND HÄNDLER
ALLER NAMHAFTEN HERSTELLER.
PROFESSIONELLER RIGGING-SERVICE.

INHALT

DFV – INTERN

- 5 Editorial
- 6 Temporäre Gebührenordnung
- 7 Digitale Lageänderung
- 8 Delegiertenwahlen 2020
- 8 Kandidaten Delegiertenwahl 2020
- 12 DM 2020 auf 2021 verschoben!

PLÄTZE + VEREINE

- 13 Lehrerlehrgang bei Skydive Saulgau
- 27 Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

SICHERHEIT + TECHNIK

- 21 Bad Landings
- 25 SICHERHEITSMITTEILUNG für Gurtzeuge
- 29 MARDicle

AUS DER COMMUNITY

- 14 Gemeinsam sind wir stark
- 16 Freefly Sequentials
- 24 „LOL“ (Ladies-Only-Landekurs) – Powered by Flight-1
- 25 CCS – Was bringt das?
- 32 Eure schönsten Shots
- 34 SKYGODS
- 34 KALENDER

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERANTWÖRLICH FÜR DEN INHALT:

Deutscher Fallschirmsportverband e.V.
Comotorstr. 5
66802 Überherrn-Altforweiler
Tel.: 06836-92306
Fax: 06836-92308
E-Mail: info@dfv.aero
Internet: <http://www.dfv.aero>

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

Henning Stumpp, Ralph Schusser, Benny Treib, Daniel "Sid" Klein, Skydive Saulgau, Team SKYNAMITE, Ralph Wilhelm, AirBerlin Sequentials, Marc Wegner, Sepp Bunk, Raphael Schlegel, Ralf Homuth, Markus, Sandra, Sascha, Jacky, Maria Kurze, Jan Droll, Velocity Sports Equipment, Jürgen Brath, Wolfgang Carl, Diethelm, Dirk Höhne, Stefan Tiedt, Eric Klein, Fabian Sharifi, Marco Gerlach, Angelika Kuhlmann

VERANTWÖRLICHER REDAKTEUR

Fabian Sharifi

PRODUKTION

f3publishing GmbH
Hessenring 109
61348 Bad Homburg
Vertreten durch:
Fabian Sharifi & Eric Klein
Tel.: +49 (0)6172 944 51 83
Fax: +49 (0)6172 944 51 84
E-Mail: team@freifallxpress.de

HERSTELLUNG, REPRO, DRUCK:

Krüger Druck, Dillingen/Saar

ANZEIGENLEITUNG:

f3publishing GmbH
Tel.: +49 (0)6172 944 51 83
Es gelten die Preise der
Anzeigenpreisliste vom 01.01.2018

VERTRIEB UND ABONNEMENTS:

Deutscher Fallschirmsportverband e.V.
Tel.: 06836-92306
Fax: 06836-92308

ANZEIGEN- UND REDAKTIONS- SCHLUSS:

15. Jan., 15. Mär., 15. Mai, 15. Juli,
15. Sep., 15. Nov.



COVER

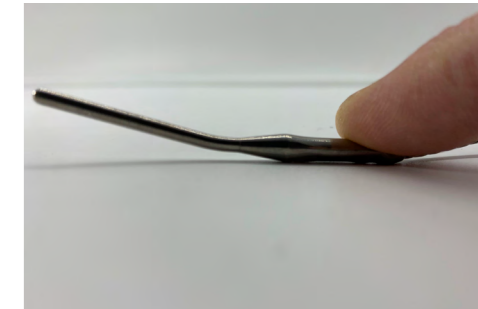
Das Coverfoto zeigt einen Tube-Sprung, aufgenommen am verspäteten Saisonbeginn
Foto: Benny Treib

14
GEMEINSAM SIND
WIR STARK



21
FREEFLY SEQUENTIALS

21
BAD LANDINGS



BEZUG:

Für Mitglieder des DFV e.V. sind die Kosten für den Bezug des Freifall Xpress im Jahresbeitrag inbegriffen.

Für Nichtmitglieder des DFV e.V. beträgt der Preis für ein Abonnement (6 Ausgaben) inklusive Versandkosten Euro 32,- pro Jahr.

Die Zeitschrift und alle enthaltenen einzelnen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Rechte und Copyright (auch auszugsweise) liegen beim Verlag. Mit der Einsendung von Beiträgen/Bildern stimmt ihr ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwertungszwecke des Freifall Xpress unbeschränkt zu und garantiert dass keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden. Steht euch im Zusammenhang mit eurem Material ein Urheberrecht oder sonstiges Recht zu, so räumt ihr der FFX Redaktion zeitlich und räumlich unbeschränkt die nicht exklusiven Nutzungsrechte ein.

HINWEIS

Manuskriptänderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Mitarbeitern geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Einige Fotos in diesem Magazin zeigen Springer ohne Helme oder in anderer Art und Weise ausgestattet, die nicht den in Deutschland geltenden oder vom DFV empfohlenen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. In Deutschland ist das Tragen einer schützenden Kopfbedeckung für Fallschirmspringer gesetzlich vorgeschrieben.

Freifall Xpress erscheint zweimonatlich, jeweils im Januar, März, Mai, Juli, September, November.

PARATEC

-THINK- VERTICAL



PARATEC'S NEW XTC

- # V-brace technology
- # Plank-like rigidity
- # Razor sharp leading edge

Striking the perfect balance between excitement and refinement - a canopy with great directional stability from the opening onward. Making it the ideal working canopy and a perfect learning base for the designated future swoop competitor.

The GT of performance wings.

OUT NOW | WWW.PARATEC.DE

EDITORIAL

LIEBE DFV-MITGLIEDER,

willkommen zurück, so hat es womöglich bei der Rückkehr an die Sprungplätze Anfang / Mitte Mai geheißen. Zurück am Sprungplatz, zurück im Sprungbetrieb, zurück im Flieger, zurück im Freifall, zurück in der Community, zurück in unserem Sport ... na dann ist ja alles wieder gut. Dabei hat eigentlich nur der Fallschirmsprung selbst, also der Zeitraum vom Absprung bis zur Landung, im Vergleich zu früher keine Veränderung erfahren, während alles andere geringfügig bis erheblich anders ist und sicherlich auch noch eine Weile anders bleibt. Wer hätte das gedacht? Oder wer hätte je darüber nachgedacht?

Man spricht in den letzten Wochen gerne von einem Brennglas-Effekt, wenn die Virus-Pandemie Details unseres Wirtschafts- und Soziallebens sichtbar macht oder gar Abgründe ausleuchtet. Schauen wir also gerne mal durch eine Lupe auf unseren Sport, um uns einiger Phänomene und Zusammenhänge bewusst(er) zu werden, die es entlang unserer ganzen Springerkarriere schon immer gegeben hat, sodass sie als Selbstverständlichkeiten wahrgenommen wurden und nie im gedanklichen Fokus gestanden haben.

In der überwiegenden Anzahl sind wir Freizeitsportler und gehen unserem einzigartig faszinierenden Hobby nach – manch eine(r) hat dieses Hobby sogar zum Beruf gemacht, aber dabei hoffentlich nie die ursprüngliche Leidenschaft verloren. Zur Ausübung unseres Sports stehen uns unterschiedliche Varianten für die Einbindung in die Community zur Verfügung: In der distanzier-testen Ausprägung sind wir einfach zahlende Kunden bei einem kommerziellen Anbieter von Fallschirmsprunginfrastruktur, im anderen Extrem sind wir mit Leib und Seele in einen familien-gleichen Verein eingebunden – der Übergang ist fließend. Klar ist: Ohne Kunden kein Dienstleister und ohne Mitglieder kein Verein – daraus schöpfen wir unser Selbstbewusstsein als souveräne Kunden oder Beitrag zahlende bzw. mitbestimmende Vereinsmitglieder. Klar sollte uns aber auch geworden sein: Ohne Verein oder kommerziellen Anbieter kein Fallschirmsprung, wobei für deren Existenz mitunter auch ein starker, leistungsfähiger Verband sorgt. Und auch das reicht längst nicht aus, weil's ja auch ein Flugzeug braucht, und einen Piloten, und

einen Rigger, und einen Öffnungsautomatenhersteller, und und und ... – wer immer sich mutterseelenallein durch die Luft (oder wie Felix Baumgartner durchs Weltall) fallen lassen mag, ist auf ein ziemlich großes Team drumherum angewiesen.

Nun hat sich durch Corona beinahe alles rund um den Kern unseres Sports verändert, weil es von Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen geprägt ist, weil es vorübergehend unzugänglich oder untersagt ist oder weil es vielleicht sogar existenziell in Frage gestellt werden muss. In jedem Fall aber hat es mit der Interaktion mit anderen Menschen zu tun. Womöglich fällt uns daran auf, dass dieses Drumherum ein doch recht erheblicher Bestandteil unseres Sports ist, ob er nun als notwendiges Beiwerk empfunden wird oder ob wir dieses soziale Gefüge zum Wesenskern unseres Sports zählen. Wo auch immer wir uns auf dieser Skala einordnen mögen, wir sind bei aller Individualität Bestandteil einer Community. Einer besonderen Community, die es zu hegen und zu pflegen gilt. Das war vor der Krise so, das ist in der – wie ich finde sehr gut gemanagten – Krise so, und das bleibt auch nach der Krise so, wann immer dies sein wird.

Vielleicht mögt Ihr den Gedanken noch vertiefen, gerne auch mit Sicherheitsabstand in abendlicher Runde. Und vielleicht: Wer die Community drumherum noch mehr wertschätzt als ohnehin, maximiert dadurch den Genuss an unserem, die größtmögliche individuelle Freiheit bietenden Sport.

bleibt „xsund“ und genießt Eure Sprünge!

Heering



VIDEO ANSEHEN!
mehr Infos unten

MEHR ERLEBEN! ZUSATZINHALTE IN DIESEM HEFT



1. APP LADEN

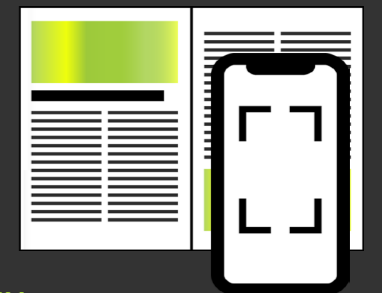
Die App AR+ discover reality im App Store für iOS oder im Google Play Store für Android herunterladen.



2. APP AKTIVIEREN

App starten und Code der Ausgabe über das Menü eingeben. Smartphone oder Tablet über eine der Seiten halten, die einen Hinweis für Zusatzinhalte enthält.

CODE:
FFX202004



3. MEHR ERLEBEN

Ist eine Seite mit Hinweis gecannt, werden die Zusatzinhalte auf der Seite wiedergegeben. Achten Sie beim Scannen darauf, dass das Magazin plan vor Ihnen liegt. Vermeiden Sie zudem, dass sich eine Lichtquelle zu stark auf der Seite spiegelt, sonst können die Inhalte evtl. nicht korrekt abgespielt werden.

TEMPORÄRE GEBÜHRENORDNUNG

Die Bundesregierung hat am 03.06.2020 ein umfangreiches Konjunktur- und Zukunftspaket in Höhe von 130 Mrd. € verabschiedet. Eine der Maßnahmen betrifft die temporäre Senkung der Mehrwertsteuer von 19% auf 16% und von 7% auf 5% vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2020. Das DFV-Präsidium hat sich, in Übereinstimmung mit dem beabsichtigten Zweck der Bundesregierung, entschieden, die Reduzierung der Mehrwertsteuer eins zu eins an euch weiterzugeben. Aus diesem Grund haben wir die Gebührenordnung überarbeitet und die Kosten im Beauftragungshaushalt angepasst. Versicherungssteuer und Gebühren aus dem Idealverein sind hiervon nicht betroffen und behalten ihre bisherige Gültigkeit. Wir möchten alle Vereine und Sprungplatzbetreiber an die Ausweisung der abgesenkten Mehrwertsteuer und die Berücksichtigung in der Buchführung ab dem 01.07.2020 erinnern.

Ralph Schusser
Geschäftsführer DFV e.V.

Erstausstellung Lizenz	171,73 €
Ersteintrag Lehrberechtigung ohne AFF-Befähigung	157,01 €
Ersteintrag AFF-Befähigung zur Lehrberechtigung	122,66 €
Ersteintrag Tandemberechtigung	122,66 €
Ersteintrag Lehrberechtigung und AFF-Befähigung	240,42 €
Ersteintrag Tandemberechtigung und Lehrberechtigung ohne AFF-Befähigung	240,42 €
Ersteintrag Tandemberechtigung und AFF-Befähigung zur Lehrberechtigung	206,07 €
Ersteintrag Tandemberechtigung und Lehrberechtigung und AFF-Befähigung	323,83 €
Umstellung auf Lizenz neuer Art	53,97 €
Lizenz-Zweitschrift	34,35 €
Neuausstellung Lizenz bei Adressänderung	34,35 €
Lizenerweiterung automatik-manuell	49,07 €
COP (Certificate of proficiency)	49,07 €
Tandempilot Certification	122,66 €
Erneuerung / Verlängerung Lehrberechtigung ohne AFF-Befähigung	58,88 €
Erneuerung / Verlängerung Lehrberechtigung mit AFF-Befähigung	58,88 €
Erneuerung / Verlängerung Tandemberechtigung	58,88 €
Erneuerung / Verlängerung Lehr- und Tandemberechtigung	58,88 €
Umschreibung ausländische Lizenz	58,88 €
Umschreibung ausl. Lehrberechtigung ohne AFF-Befähigung	157,01 €
Umschreibung ausl. AFF-Befähigung zur Lehrberechtigung	122,66 €
Umschreibung ausl. Tandemberechtigung	122,66 €
Umschreibung ausl. Lehrberechtigung und AFF-Befähigung	240,42 €
Umschreibung ausl. Tandemberechtigung und Lehrberechtigung ohne AFF	240,42 €
Umschreibung ausl. Tandemberechtigung und AFF zur Lehrberechtigung	206,07 €
Umschreibung ausl. Tandemberechtigung und Lehrberechtigung und AFF	323,83 €
Umschreibung militärische Lizenz	58,88 €
Umschreibung mil. Lehrberechtigung ohne AFF-Befähigung	157,01 €
Umschreibung mil. AFF-Befähigung zur Lehrberechtigung	122,66 €
Umschreibung mil. Tandemberechtigung	122,66 €
Umschreibung mil. Lehrberechtigung und AFF-Befähigung	240,42 €
Umschreibung mil. Tandemberechtigung und Lehrberechtigung ohne AFF	240,42 €
Umschreibung mil. Tandemberechtigung und AFF zur Lehrberechtigung	206,07 €
Umschreibung mil. Tandemberechtigung und Lehrberechtigung und AFF	323,83 €
Anerkennung ausländische Lizenz	58,88 €
Anerkennung ausl. Lehrberechtigung ohne/mit AFF-Befähigung	122,66 €
Anerkennung ausl. Tandemberechtigung	122,66 €
Anerkennung ausl. Tandemberechtigung und Lehrberechtigung	171,73 €
Außenlandegenehmigung	73,60 €
Dauerußenlandegenehmigung	122,66 €
Erstausstellung Ausbildungsgenehmigung	215,89 €
Änderung Ausbildungsgenehmigung	53,97 €
Genehmigung Lehrerlehrgang	58,88 €
Genehmigung Fortbildungsveranstaltungen	24,53 €
Genehmigung Kappenflugseminar	24,53 €
Ausnahmegenehmigung Teilnahme Lehrgängen	24,53 €

DIGITALE LAGEÄNDERUNG

Nichts ist so beständig wie die Lageänderung“, haben sie mir „damals beim Bund schon immer gesagt. Und in den letzten Wochen hat das absolut zugefallen. Vor etwas über einem Monat waren wir uns im Vorstand unseres Vereins nicht sicher, ob wir 2020 überhaupt noch einen Sprung machen werden. Mittlerweile haben fast alle Plätze den Sprungbetrieb (mit Einschränkungen) wieder aufgenommen, und es wird schon für Tandem und Ausbildung geplant.

Dass das möglich ist, geht natürlich sehr stark auf den Einsatz und das Engagement der einzelnen Vereine und Plätze zurück, die Konzepte erarbeitet, mit den Behörden und Landesverbänden gesprochen und ihren Staff entsprechend geschult und vorbereitet haben. Aber auch die Anstrengungen und Arbeiten auf Verbandsseite dürfen dabei nicht vergessen werden, vor allem, weil viel davon ungesehen im Hintergrund läuft.

Anfang Mai saß ich 2 Wochen fast durchgehend jeden Abend in Web-Konferenzen zum Thema Fallschirmspringen@Corona. Dabei waren natürlich zum einen viele Besprechungen innerhalb unseres Vereinsvorstandes und Informationsrunden mit den Vereinsmitgliedern.

Aber auch in meiner Funktion als Delegiertensprecher war ich Teil der Abstimmungen mit DFV-Präsidium und BKF-Vorstand, um neue Verordnungen und Möglichkeiten zu besprechen.

Mit den Delegierten, um die entsprechenden Informationen in die einzelnen Bundesländer weiterzugeben.

Mit Vertretern aller Plätze und Vereine (81 Teilnehmer), um alle direkt Betroffenen zu erreichen. Aber vor allem auch um eine Kommunikation und einen Erfahrungsaustausch der Plätze untereinander zu initiieren. Und die einstündige (unmoderierte, aber sehr disziplinierte und produktive) Diskussion nach Ende der Agenda hat gezeigt, wie notwendig diese Kommunikation war.

Sieht man mal von der Thematik ab, waren diese 2 Wochen aus meiner Sicht eine sehr gute Erfahrung. Alle Betroffenen an einen (digitalen) Tisch zu holen und zu Wort kommen zu lassen ist meiner Meinung nach effektiver gewesen, als eine E-Mail-Lawine loszutreten und danach tagelang für jeden Einzelnen Rückfragen per Mail und Telefon zu beantworten. Die Informations-E-Mails haben natürlich weiterhin ihre Daseinsberechtigung, es muss ja nicht für jede Kleinigkeit eine Web-Konferenz gestartet werden.

Aber ich hoffe, dass auch nach Corona dieser Austausch aufrechterhalten bleibt. Und auch die Web-Konferenz als Kommunikationsform immer mal wieder genutzt wird, ohne sie überzustrapazieren. Digitalisierung ist eh aktuelles Thema beim DFV und Online-Meetings sind für mich ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Aber selbst wenn alles nur online und digital stattfindet, ist es nie verkehrt, ein oder zwei Mal im Jahr alle in einer Runde zu haben, den Kontakt zu stärken, die Leute kennenzulernen, sich die Sorgen und Nöte anzuhören und Erfahrungen auszutauschen. Quasi ein kleines digitales Schweinfurt.

Denn letztendlich sitzen wir alle im selben Boot. Und sind wir mal ehrlich, die Wege zwischen uns sind doch teilweise sehr weit für persönliche Treffen. Daher ist es auch hier an der Zeit für eine (digitale) Lageänderung.

Für die Delegierten (delegierte@dfv.aero) Sid

TAKE OFF FALLSCHIRMSPORT BERLIN - FEHRBELLIN

BACK ON AIR



Springbetrieb: 6-Tage-Woche bis Oktober
Manifest, Tel. 033932-72238, info@funjump.de

Mehr Infos: www.funjump.de

Persönliche Beratung
Handel mit Rigs und Canopies aller führenden Hersteller
Professionelle Fallschirm-Werkstatt
Shop am Sprungplatz und Online:
www.shop.funjump.de

Brilliant Pebbles Höhenwarner:

- mit 4 Höhen
- verstellbare Töne
- zuverlässig
- einfache Variante: ohne Display, mit integriertem Akku
- Einstellungen via Handy/PC
- sehr günstiger Preis

Digitaler Höhenmesser ARES:

- Eloxiertes Aluminiumgehäuse
- Großer HD-LCD-Bildschirm
- 2 mm dicke Glaslinse, gehärtet
- Automatische Kalibrierung auf lokale Höhe
- Stoßfest und wasserdicht (bis zu 3 Fuß/2 Stunden)
- Betriebshöhe 0 bis 12.191 m
- mit Handhalterung



Rigging-Service & Shop
Tel. 033932-609191
sales@funjump.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr

DELEGIERTENWAHLEN 2020

Es ist so weit, die Delegiertenwahlen starten mit diesem Vorwort. Und ich bin froh, dass es endlich losgeht. Die Vorbereitungen waren ein ganzes Stück Arbeit: Kandidaten suchen, Abstimmungen mit der Geschäftsstelle, Infos zusammensuchen, Kandidaten koordinieren und manch katastrophale Handschrift von Bewerbungsformularen entziffern ...

Da ich das erste Mal in die Vorbereitungen für die Wahl involviert war, hab ich keine Ahnung, ob das immer so ist oder auch die aktuelle Situation eine Rolle spielt. Macht aber nix, die Arbeit war es definitiv wert!

Aus meiner Sicht haben wir hier wieder eine vielversprechende und heterogene Truppe zusammenbekommen. Mit vielen hatte ich im Vorfeld schon Kontakt, und auch über die Motivationen der Kandidaten konnte ich einen sehr guten Eindruck gewinnen. Außerdem gefällt mir, dass wir ne gute Mischung am Start haben: Einige sind schon ne gefühlte Ewigkeit im Fallschirmsport, andere haben erst vor 2, 3 Jahren angefangen. FS, AE, Ziel, Wingsuit, CF, CP, Para-Ski, Speed, Video, Technik ... von über 10000 bis unter 250 Sprüngen ist alles dabei. Manche konnten schon in den vergangenen Jahren Erfahrungen als Delegierte sammeln, andere starten neu in die Aufgabe.

Beste Voraussetzungen, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, Erfahrungen weiterzugeben und neue Ideen, Impulse und Ansichten aufzunehmen. Denn diese Zusammensetzung spiegelt auch diejenigen wider, die von den Delegierten vertreten werden sollen.

Somit ist die Wahlperiode der aktuellen Delegierten fast am Ende. Daher möchte ich mich noch mal bei allen „alten“ Delegierten bedanken, für die Arbeit der letzten 3 Jahre, die gute Basis, die wir für die Zukunft geschaffen haben und die Unterstützung bei der Suche nach neuen Kandidaten.

Außerdem möchte ich mich natürlich bei allen neuen Kandidaten bedanken, die sich als Delegierte beworben haben und sich hier und heute zur Wahl stellen. Für das Engagement, die Motivation und auch den Mut, aus der Masse herauszutreten und sich der Aufgabe zu stellen.

Und natürlich bei Jutta aus der Geschäftsstelle, die mit mir die Vorbereitung gerockt hat!

Daher ist meine Bitte an euch Wähler, dass ihr die Arbeit und das Engagement aller oben Genannten würdigt und eure Stimme nach bestem Wissen und Gewissen abgibt. Die Leute machen den Job letztendlich für euch, um euch alle zu vertreten.

Dass ihr auch zukünftig an die Delegierten herantretet, damit der Fallschirmsport in eurem Sinne gestaltet werden kann. Und dass ihr uns Feedback gebt, damit wir Delegierte uns verbessern können.

Jeder macht die Arbeit gerne, aber es ist auch schön zu wissen, dass sich die investierte Arbeit und Zeit gelohnt hat.

So, und jetzt allen Kandidaten viel Glück und allen Wählern viel Spaß bei der Wahl!

KANDIDATEN DELEGIERTENWAHL

BADEN-WÜRTTEMBERG

BASTIAN FRISCHKORN

im Sport seit: 2008 | Sprungzahl: 4600 | Schwerpunktdisziplin: AFF, Tandem | bisherige Funktion: Delegierter

ROBERT FRÖSCHLE

im Sport seit: 2009 | Sprungzahl: 1300 | Schwerpunktdisziplin: FS, FF, Ausbildung, Technik | bisherige Funktion: Delegierter

GERHARD STORZ

im Sport seit: 2005 | Schwerpunktdisziplin: FF, CRW | bisherige Funktion: Alternativ-Delegierter

KATHARINA LEGGE

im Sport seit: 2011 | Sprungzahl: 1820 | Schwerpunktdisziplin: AE, Wingsuit | bisherige Funktion: Delegierte, AFF, Tandem

Motivation/Bemerkung: Freude an der Vereins- und Verbandsarbeit, Netzwerken und ein wenig mitbestimmen und mitreden können beim geliebten Hobby, dem Fallschirmspringen

NIKO SCHMIDT

im Sport seit: 2009 | Sprungzahl: 3769 | Schwerpunktdisziplin: AFF, Tandem

BAYERN

ANDREAS TRÖGELE

im Sport seit: 1996 | Sprungzahl: 5045 | Schwerpunktdisziplin: Video, FF, AFF, FS | bisherige Funktion: Delegierter, Vorstand Paranodon e.V., Ausbildungsleiter AFF

Motivation/Bemerkung: Videomann Airbus 4Way seit 10 Jahren, DFV C-Trainer Leistungssport, Freifallfotograph mit Leib und Seele

DOMINIK KRANZFELDER

im Sport seit: 2008 | Sprungzahl: 700 | Schwerpunktdisziplin: Ausbildung, Kappenflug, Fallschirmwartung | bisherige Funktion: Lehrer, Fallschirmwart, Manifest

Motivation/Bemerkung: Ich bin gerne im Sport, da ich das auch beruflich bei der Bundeswehr mache und ich mich im zivilen viel einbringen und weiter lernen möchte. Da ich gerne ausbilde, macht es mir sehr viel Spaß, neuen Schülern und jungen Springern meine Erfahrungen weiterzugeben.

ELMAR GÜRTLER

im Sport seit: 2006 | Sprungzahl: 900 | Schwerpunktdisziplin: AE | bisherige Funktion: Alternativ-Delegierter, Webmaster DFV.aero

FRANZ MECKLINGER

im Sport seit: 2009 | Sprungzahl: 1400 | Schwerpunktdisziplin: FF, CP, Video, Tandem | bisherige Funktion: Techniker, AFF

Motivation/Bemerkung: Ich bin nun seit 2 Jahren hauptberuflich im Fallschirmsport tätig und würde mich gerne aktiver in die Verbandsarbeit einbringen



Sid

GERDA KLOSTERMANN-MACE

im Sport seit: 1979 | Sprungzahl: 2500 | Schwerpunktdisziplin: Alles, Paraski, Speed Skydiving | bisherige Funktion: 1984 - '89: Bundestrainer klassische Disziplinen Damen

Motivation/Bemerkung: Ich bin bereits etwas länger im Sport (das qualifiziert noch nicht wirklich), habe sehr viel von ihm und den Menschen darin erfahren und gedenke dem Sport und den Sportlern durch meinen Einsatz etwas zurückzugeben. Auch wenn ich hauptsächlich klassisch unterwegs bin, gilt mein Engagement selbstverständlich allen Anliegen aus allen Disziplinen vom Anfänger bis zum Leistungssportler.

GUNNAR RITZMANN

Sprungzahl: 2500 | Schwerpunktdisziplin: FS | bisherige Funktion: Alternativ-Delegierter, Lehrer

RAPHAEL SCHLEGEL

im Sport seit: militärisch 1988, zivil 2002 | Sprungzahl: 8000 | Schwerpunktdisziplin: Technik

Motivation/Bemerkung: Wenn JEDER etwas dazu beiträgt, tun wir uns ALLE einfacher

ROBERT TRÖGELE

im Sport seit: 1978 | Sprungzahl: 10900 | Schwerpunktdisziplin: FS | bisherige Funktion: Sprungplatzbetreiber, AFF, Prüfungsrat, Geländegutachter

Motivation/Bemerkung: Mitwirken, auch gerne in den BFS, Nachwuchsförderung FS und vor allem das sportliche Springen

RÜDIGER LANDTO

im Sport seit: 1996 | Sprungzahl: 2200 | Schwerpunktdisziplin: VFS | bisherige Funktion: Ausbildungsleiter AFF, Tandem

Motivation/Bemerkung: Gerade nach dieser außergewöhnlichen Zeit möchte ich mich zusammen mit den Delegierten aller Bundesländer für den Fallschirmsport in Deutschland einsetzen

STEFAN RUHL

im Sport seit: 1993 / 1997 | Sprungzahl: 1500 | Schwerpunktdisziplin: FS, Video, Ausbildung | bisherige Funktion: Alternativdelegierter, Ausbildungsleiter, Prüfungsrat

BERLIN

ANDREAS JANKOWSKI

im Sport seit: 1990 | Sprungzahl: 1800 | Schwerpunktdisziplin: Kappenformation | bisherige Funktion: Vorstand Grounded Skydivers Berlin e.V., Mitglied im Gründungsvorstand des FSG Berlin Gransee e.V., Bundestrainer Kappenformation, Deutsche Nationalmannschaft Kappenformation 2001.

Motivation/Bemerkung: Ich sehe große Herausforderungen auf den Sport zukommen: weniger Bereitschaft von Mitgliedern an der aktiven Vereinsarbeit, weniger Interesse an Wettbewerbsteilnahme bei jungen Mitgliedern, externe Kritik und "Flugscham", die Hoffnung auf olympischen Status mit erheblichem Einfluss auf das Regelwerk/Disziplinen. Hier möchte ich mich einbringen.

GUNDEL KLEMENT

im Sport seit: 1995 | Sprungzahl: 1000 | bisherige Funktion: Alternativdelegierte, FAI und nationaler Schiedsrichter, Gleichstellungsbeauftragte, Koordinatorin für Speed Skydiving, Chef Schiedsrichter In- und Outdoor DM

JENS RICHTER

im Sport seit: 2005 | Sprungzahl: 1000 | Schwerpunktdisziplin: FS, Video Wingsuit | bisherige Funktion: Delegierter

PETER PFALZGRAF

im Sport seit: 1979 | Schwerpunktdisziplin: FS, Video Wingsuit | bisherige Funktion: Delegierter, Geländegutachter



Die Deutsche Meisterschaft wird auf nächstes Jahr verschoben, ein genaues Datum wird noch bekannt gegeben.

MEHR STIMMEN MEHR GEHÖR!

DER DFV IST DAS SPRACHROHR DER FALLSCHIRMSPRINGER
IN DEUTSCHLAND UND SETZT SICH LAUTSTARK UND SACH-
KUNDIG FÜR DIE INTERESSEN SEINER MITGLIEDER EIN.

WIR – GEMEINSAM GEGEN CORONA

DEUTSCHER FALLSCHIRM- SPORT!

SAG JA ZUR MITGLIEDSCHAFT

DFV DEUTSCHER
FALLSCHIRMSPORTVERBAND E.V.



NOCH KEIN MITGLIED? EINFACH DAS FORMULAR
AUF DFV.AERO AUSFÜLLEN ODER ÜBER DIE AR+
APP HERUNTERLADEN.

BRANDENBURG

NINA ENGEL

im Sport seit: 1995 | Sprungzahl: 5500 | Schwerpunktdisziplin: CP, FS, AE, Tunnel | bisherige Funktion: Bundestrainer CP, Alternativdelegierte
Motivation/Bemerkung: Sehr gerne möchte ich die Springer im Verband vertreten.

JAN DIETRICH HEMPEL

im Sport seit: 2005 | Sprungzahl: 500 | Schwerpunktdisziplin: FS
Motivation/Bemerkung: Förderung des Sports - nicht nur aus DZ-Betreiberperspektive

MAGGY NAGEL

im Sport seit: 1981 | Sprungzahl: 1500 | Schwerpunktdisziplin: FS | bisherige Funktion: Delegierte
Motivation/Bemerkung: Ich bin seit über 20 Jahren DFV-Delegierte und finde es wichtig, die Arbeit vom DFV zu unterstützen und mitwirken zu können. Ohne den DFV wäre der Fallschirmsport in Deutschland heutzutage vermutlich in der Form nicht umsetzbar. Der DFV hat die immer neu auftretenden Probleme gelöst und somit gleichzeitig bundesweit für einheitliche Strukturen gesorgt. Da Fallschirmspringen eine einzigartige Sportart und nicht breitensportmäßig organisierbar ist, ist ein guter Dachverband wichtig um unsere Interessen zu wahren.

ANNA-KARIN NORDIN

im Sport seit: 2014 | Sprungzahl: 370 | bisherige Funktion: Nationaler Schiedsrichter CP, IAE
Motivation/Bemerkung: Seit 2014 im Sport, sehe ich mich jetzt bereit, weiter zu gehen in den Bereich von DFV, mich aktiv zur Verfügung zu stellen und für mich ein neues Terrain zu betreten, um die Mitglieder des DFV (Brandenburg) zu vertreten. Das letzte Jahr hab ich meine nationale Schiedsrichter-Lizenz gemacht und war als SR tätig beim Pink Open, den dänischen Meisterschaften in CP und im November bei den 10th WC of CP als CJ Assistent.

BREMEN

RENÉ BAARS

im Sport seit: 2008 | Sprungzahl: 4000 | Schwerpunktdisziplin: Tandem | bisherige Funktion: Sprungplatzbetreiber, Geländegutachter, Lehrer, Tandem
Motivation/Bemerkung: Mitwirkung an Herausforderungen die derzeit und in Zukunft auf den Fallschirmsport treffen

HAMBURG

JOACHIM MÜLLER

im Sport seit: 1983 | Sprungzahl: 2500 | Schwerpunktdisziplin: Ziel | bisherige Funktion: Delegierter, Geländegutachter
Motivation/Bemerkung: Ich halte es für untragbar, wenn Bundesländer nicht vertreten sind. Nur mit dem DFV haben Fallschirmspringer eine starke Stimme

HESSEN

DANIEL LAMBERTY

im Sport seit: 2005 | Sprungzahl: 7000 | Schwerpunktdisziplin: AE, Video | bisherige Funktion: Aff, Tandem Exeminar, Techniker

DANIEL 'SID' KLEIN

im Sport seit: 2010 | Sprungzahl: 1198 | Schwerpunktdisziplin: FS-Video | bisherige Funktion: Delegierter, Delegiertensprecher, Vorstand FSZ Kassel
Motivation/Bemerkung: Ich mag den Job und es gibt noch viel zu tun

DETLEV SEWING

im Sport seit: 1994 | Sprungzahl: 2800 | Schwerpunktdisziplin: FS, Aus- und Weiterbildung | bisherige Funktion: Delegierter
Motivation/Bemerkung: Möchte mein jahrelanges Engagement als Delegierter fortsetzen

DOMINIC LESER

im Sport seit: 2002 | bisherige Funktion: Alternativ-Delegierter

ERIC POSTLACK

im Sport seit: 2008 | Sprungzahl: 2000 | Schwerpunktdisziplin: FS | bisherige Funktion: Ausbildungsleiter

MECKLENBURG-VORPOMMERN

SILVANA BIEHL

im Sport seit: 2014 | Sprungzahl: 850 | Schwerpunktdisziplin: FS, FF | bisherige Funktion: AFF
Motivation/Bemerkung: Blick über den Tellerrand; Bindeglied und Ohr zwischen Basis und Verband; Erweiterung von Kontakten

STEFAN CALLSEN

im Sport seit: 1999 | Sprungzahl: 2300 | Schwerpunktdisziplin: FS, AE | bisherige Funktion: Delegierter, Tandem
Motivation/Bemerkung: Ich bin schon langjähriger Delegierter für MV und möchte die Arbeit mit den Delegierten der anderen Bundesländern gerne fortsetzen

wingstore
online shop

season
just
around
the
corner -
are you ready?

www.wingstore.aero



NIEDERSACHSEN

BIRTHE FINKENDEY

im Sport seit: 2013 | Sprungzahl: 942 | Schwerpunktdisziplin: FF | bisherige Funktion: AFF
Motivation/Bemerkung: Ich möchte aktiv daran mitarbeiten, den Fallschirmsport in Deutschland zu vertreten und zu fördern

JAN GIBBE

im Sport seit: 2002 | bisherige Funktion: Delegierter

MICHAEL PELLIO

im Sport seit: 2009 | Schwerpunktdisziplin: FF | bisherige Funktion: Delegierter, Lehrer, Tandem
Motivation/Bemerkung: Der DFV hat die immer neu auftretenden Probleme gelöst und somit gleichzeitig bundesweit für einheitliche Strukturen gesorgt.

SEBASTIAN IGEL

im Sport seit: 2010 | Sprungzahl: 2500 | Schwerpunktdisziplin: FF | bisherige Funktion: AFF, Delegierter, Prüfungsrat

VERENA JÜRGENS

im Sport seit: 2016 | Sprungzahl: 507 | Schwerpunktdisziplin: FS 4er | bisherige Funktion: Lehrer, AFF
Motivation/Bemerkung: Ich will hier mal nicht lang schnacken: ich habe einfach tierisch Bock mitzuwirken! :D



... worauf Du
Dich verlassen
kannst! ...

**Fallschirmservice
Thomas Vilter**

Service und Verkauf
Alle führenden Hersteller
Fallschirmausrüstung und Zubehör
Reserve-Repack
Stück- und Nachprüfung
Wartungsbetreuung Cypres

Kleeweg 19 58239 Schwerte-Wandhofen
Ruf: 02304 - 2 30 16 Fax: 02304 - 2 18 66

fallschirmservice.de
thomas.vilter@fallschirmservice.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

GÖTZ HEINRICH HÜBENTHAL

im Sport seit: 1985 | Sprungzahl: 3450 | Schwerpunktdisziplin: Klassik | bisherige Funktion: Delegierter, Alternativdelegierter
Motivation/Bemerkung: im 36. Jahr immer noch dabei und einfach Lust, weiter mitzuwirken

GUNTER HÄRTWIG

im Sport seit: 1996 | Sprungzahl: 4000 | Schwerpunktdisziplin: FS | bisherige Funktion: Delegierter, Lehrer, Tandem, Geländegutachter, Technischer Betriebsleiter

JACQUELINE 'JACKY' GASCHÉ

im Sport seit: 2015 | Sprungzahl: 700 | Schwerpunktdisziplin: AFF, Staticline-Ausbildung | bisherige Funktion: Vereinsvorstand FSC Bielefeld e.V.
Motivation/Bemerkung: Ich möchte den Verband gerne durch meine Mitarbeit unterstützen. Ich bin (auch durch meine Arbeit bei Airtec) sehr gut in der Springerszene vernetzt und engagiere mich privat auf meiner Webseite www.fssig.net und meiner Facebook-Seite @jacksparrowAFF sehr für sicherheitsrelevante Themen sowie für Kappenkurse inkl. Mentalcoaching für Ladies.

KIM BRAKENSIEK

im Sport seit: 2015 | Sprungzahl: 600 | Schwerpunktdisziplin: FS
Motivation/Bemerkung: Durch das "groß" werden an einer britisch militärischen Dropzone habe ich viele unterschiedliche Vorgehensweisen und Sichtweisen im Fallschirmsport kennenlernen dürfen. Ich hab Spaß daran, mich für die Sportler und allgemein den Sport einzusetzen und daran zu arbeiten Dinge zu verbessern.

MANUEL PICKEL

im Sport seit: 2016 | Sprungzahl: 240 | Schwerpunktdisziplin: FF

PETER INGENHAAG

im Sport seit: 2008 | Sprungzahl: 3200 | Schwerpunktdisziplin: FS 4er, AFF
Motivation/Bemerkung: Will mehr Verbandsluft schnupern und den Verband/Sport etwas zurück geben

VOLKER WESENBERG

im Sport seit: 1989 | Sprungzahl: 11000 | bisherige Funktion: FS, Aus- und Weiterbildung

RHEINLAND-PFALZ

FELIX SCHÜTZ

im Sport seit: 1992 | Sprungzahl: 900 | Schwerpunktdisziplin: FS 4er | bisherige Funktion: Alternativdelegierter

PETER HORMUTH

im Sport seit: 1996 | Sprungzahl: 2000 | bisherige Funktion: Delegierter, Bundestrainer | Schwerpunktdisziplin: FS, CF

SAARLAND

PASCAL SCHU

im Sport seit: 2000 | Sprungzahl: 5000 | Schwerpunktdisziplin: CP, FS, AE | bisherige Funktion: Delegierter

RALF RIXECKER

im Sport seit: 1998 | Schwerpunktdisziplin: FS, FF, CP | bisherige Funktion: Vorstand FSZ Saar, DOSB Trainer C, Lehrer

LEHRERLEHRGANG BEI SKYDIVE SAULGAU



Wir gratulieren den neuen Lehrern: Manuel Schuler, Marc Gabriel, Marko Weckerle, Sascha Goulet, Stefan Wipf, Sven Manefeld, Timo Vögele, Urs Schloske

Skydive Saulgau

SACHSEN

RALF HOMUTH

im Sport seit: 1983 | Sprungzahl: 2400 | Schwerpunktdisziplin: Ziel | bisherige Funktion: Technik Verantwortlicher
Motivation/Bemerkung: Vereinsarbeit

SACHSEN-ANHALT

BENJAMIN RING

im Sport seit: 2001 | Schwerpunktdisziplin: FF, FS | bisherige Funktion: Delegierter, 2. Vorsitzender FSV Merseburg, Lehrer, Tandem, Techniker

MARIA KURZE

im Sport seit: 2016 | Sprungzahl: 360 | Schwerpunktdisziplin: FS, FF | bisherige Funktion: Sprunglehrer, 2. Vorstand FSV Merseburg e.V.
Motivation/Bemerkung: Ohne den DFV wäre der Fallschirmsport in Deutschland heutzutage vermutlich in der Form nicht umsetzbar.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

HOLGER SASS

im Sport seit: 2003 | Sprungzahl: 3888 | Schwerpunktdisziplin: FS 4er

JAN HERZ

im Sport seit: 1996 | Sprungzahl: 2300 | Schwerpunktdisziplin: FF | bisherige Funktion: AFF, Tandem, PPL, Vorstand YUU-Skydive
Motivation/Bemerkung: Ich möchte aktiv meinen Teil zur Förderung des Fallschirmsports in Schleswig-Holstein beitragen

THÜRINGEN

MARTINA 'MILLI' MIELKE

im Sport seit: 1993 | Sprungzahl: 1300 | Schwerpunktdisziplin: FS | bisherige Funktion: Delegierter

rainbowsuits
FLYWEAR MADE IN GERMANY.



rainbow.
suits.
you.

RAINBOW DESIGN GMBH
FLUGPLATZSTRASSE 3 • D-16833 FEHRBELLIN
FON +49.33932.72461 • FAX +49.33932.72463
INFO@RAINBOWSUITS.COM

WINGSUITS BY RAINBOW WINGS:
WWW.RDWINGS.COM

www.rainbowsuits.com



GEMEINSAM SIND WIR STARK WARUM GERADE JETZT EINE MITGLIEDSCHAFT IM DFV WICHTIG IST

Viele Springer hören in folgender Situation bewusst das erste Mal vom DFV: Frisch die Lizenzprüfung bestanden und auf der Suche nach einer entsprechenden Haftpflichtversicherung. Wir alle kennen die zwei Optionen, die man dann vergleicht ...und ja, man vergleicht. Wüsste man als Frischlizenzler, was alles hinter dem DFV steckt, wäre die Entscheidung wahrscheinlich sehr schnell ohne jeglichen Vergleich gefallen und gleichzeitig die DFV-Mitgliedschaft abgeschlossen worden. Es ist aber schwer, die ganze Arbeit und Initiative hinter den Kulissen zu greifen, wenn man noch nicht lange in der Springerwelt unterwegs ist. Insbesondere in der aktuellen Zeit passiert unfassbar viel seitens des DFV, der es uns möglich macht, wieder an unseren Plätzen zu springen (hoffentlich bald bundesweit). Vor wenigen Wochen dachte man noch, dass die Saison vielleicht sogar schon gelaufen ist und wenige Tage später saß man mit (u.a.) Mundschutz und Handschuhen im Flieger. Danke dafür an die Sprungplatzbetreiber und alle, die sich eingesetzt haben, insbesondere an unseren Verband, den DFV.

Wie gut ein System wirklich ist, zeigt sich erst bei einer Belastungsprobe. Die hoffentlich langsam zu Ende gehende Corona-Pandemie kann man zu Recht als Belastungsprobe bezeichnen. Praktisch alle sportlichen Aktivitäten mussten eingestellt werden. Neben den teilweise existenzbedrohenden finanziellen Ausfällen auf Seiten der Sprungplatzbetreiber, die unseren schönen Sport und somit jeden Springer auch nach der Wiedereröffnung noch schwer beeinträchtigen können, gab es weitere Argumente, die Sprungplätze unter Beachtung entsprechender Sicherheitsvorschriften baldmöglichst wieder zu öffnen. Was aber nützen die besten Argumente, wenn man nicht zu Wort kommt? Gerade daher ist eine möglichst starke Interessensvertretung unabdingbar. Der DFV mit seinen Gremien hat in dieser Krise aus unserer Sicht hervorragende Arbeit geleistet. Dass dies überhaupt möglich war, lag an einer vorausschauenden und sehr fleißigen Verbandsarbeit, die unter anderem die Integration des nationalen Fallschirmsports innerhalb der Strukturen des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) gefestigt hat. Die Interessenvertreter des DOSB haben sowohl auf Bundes- wie auf Landesebene einen direkten Draht zu den politischen Entscheidungsträgern. Sie haben ein gewichtiges Wort mitgeredet, als es um den Wiedereinstieg in diverse Sportarten ging. Das taktische Vorgehen, zunächst den Spitzensport, dann den Breitensport und zuletzt die kommerzielle Variante (Tandem) zu er-

lauben, war und ist der einzig sinnvolle und gangbare Weg für die Wiedereröffnung. Jegliche andere Argumentation, so hart dieses Vorgehen auch für die betroffenen Tandembetriebe sein mag, wäre uns in Berlin mit einiger Wahrscheinlichkeit um die Ohren gehauen worden. Somit muss dem DFV für seine langfristige Planung und auch seine umsichtige Arbeit in der Corona-Krise Dank und Anerkennung gezollt werden. Nur nebenbei bemerkt gibt es noch zahlreiche Sportarten, die bis heute nicht trainieren können wie z.B. Ringen, Boxen etc. Das Laufen, Rollen und Fliegen mit langen Ärmeln, Handschuhen und MNS ist für uns Sportler ein mehr als guter Kompromiss, um endlich wieder mit dem Training beginnen zu können, und funktioniert ganz problemlos in der Praxis.

Was ein wenig schade ist, dass dieses Jahr beide Deutsche Meisterschaften (sowohl Indoor als auch Outdoor) ausgefallen sind und wir Sportler somit kein wirklich konkretes Ziel auf nationaler Ebene haben. In unserer Coaching-Funktion und im Dialog mit anderen Teams merken wir, dass dadurch viele Springer ihre Trainingspläne in dieser Saison eingedampft haben. Wir sollten dabei aber nicht vergessen, dass das Training und die Teilnahme an solchen Wettkämpfen eine Vorbildfunktion für die Nachwuchsspringer sind. Hier wäre zu überlegen, ob das dezentrale Format des bundesweiten 2ers auch als dezentraler Wettbewerb in den verschiedenen Disziplinen ausgetragen werden kann – unter der Flagge eines „Corona Cups“. Denn die Nachwuchsarbeit ist elementar wichtig, um auch in Zukunft neue DFV-Mitgliedschaften zu verzeichnen.



Die Mitgliedschaft in einer Interessengemeinschaft wie dem DFV bzw. dem DAeC sollte aus unserer Sicht obligatorisch sein, wenn man als Springer in Deutschland von der Verbandsarbeit profitieren will. Es sollen hier nur beispielhaft ein paar Punkte genannt werden, welche Vorteile der DFV erbringt:

- Sport- und Nachwuchsförderung
- Interessenvertretung unserer Sportart bei zuständigen Ministerien und Behörden, ohne die die Ausübung unseres Sports viel schwieriger wäre
- Organisation von kostenfreien Weiterbildungen, die für eine sichere Ausübung unseres Sports wichtig sind (und die damit verbundene breite Akzeptanz)
- Das Magazin "Freifall-Xpress", das uns bundesweit über unseren Sport auf dem Laufenden hält
- Aushandlung günstiger Versicherungen
- uvm.

Aktuell sind schätzungsweise nur 60% der aktiven Fallschirmspringer Mitglied im DFV. Aber gerade für unsere Sportart ist es so wichtig, eine starke Interessenvertretung zu haben. Da ist es doch verwunderlich, dass z.B. der Deutsche Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband oder der Cheerleading Verband Deutschland viel mehr Mitglieder aufweisen als der DFV. Wenn man zusätzlich sieht, wie viele Springer aktuell ihr Material online verkaufen wegen Hobby -Aufgabe, ist zu befürchten, dass unserem Sportverband mit etwas mehr als 6000 Mitgliedern irgendwann die Luft ausgeht. Zusammenhalt ist angesagt in dieser Zeit. Also unterstützt nicht nur „Your Local Dropzone“, sondern auch „Your National Association“.

Team SKYNAMITE
Dt. Nationalteam 4er FS Frauen

Fotos: Ralph Wilhelm

DM 2020 AUF 2021 VERSCHOBEN!

Nach intensiver Beratung und Abwägung durch die Verantwortlichen hat der Vorstand der Bundeskommission Fallschirmsport am Abend des 02.06.2020 einstimmig entschieden, die DM 2020 auf das Kalenderjahr 2021 zu verschieben. Die DM 2021 wird unverändert im gleichen Format mit den gleichen Disziplingruppen durch den gleichen Ausrichter organisiert.

ORGANISATORISCHE DATEN:

Ausrichter:	FSZ Saar
Ort:	Flugplatz Saarlouis-Düren (EDRJ)
Zeitraum:	Wahrscheinlich in einer der ersten beiden Septemberwochen 2021 (s.u.)
Format:	Dienstag-Samstag
Disziplingruppen:	AE, AL & ST, CF, FS & VFS, SP, WS Akrobatik

Der BKF-Vorstand bedankt sich zum einen bei den Ausrichtern, die bereits einen Zuschlag für die Ausrichtung der DM 2021 im Bereich AL und SP erhalten hatten und zurückgetreten sind, zum anderen bei den Bewerbern für die Ausrichtung der DM 2021 in den offenen Disziplingruppen AE, CF, FS, VFS und WS, die ihre Bewerbungen für das Jahr 2021 zurückgezogen haben. Die genaue Festlegung des Termins erfolgt unter Berücksichtigung der internationalen Spitzenwettbewerbe in den verschiedenen Disziplinen einschließlich der Weltcupserie und der ISSA-Wettbewerbe.

Ralph Schusser
Geschäftsführer DFV e.V.

GUT VERSICHERT MIT DER GFF-CARD Top-Schutz für Fallschirmspringer

- Für Springer aus vielen Ländern Europas
- Keine Verbandsmitgliedschaft nötig
- Servicestark im Schadenfall
- GFF-CARD, der Nachweis für den vorgeschriebenen Halterhaftpflichtschutz
- Exklusiver Unfall- und Kaskoschutz im Fallschirmsport



LIVECHAT UNTER [GFF-CARD.COM](https://www.gff-card.com)

VERSICHERUNGS
AGENTUR THOMAS SCHAUB

GFF Verwaltungsstelle Thomas Schaub, info@gff-card.com
Tannenweg 2, 63937 Weilbach Tel. +49 (0)93 7390 2266 (9-13 Uhr)



FREEFLY SEQUENTIALS

VOM GUTEN INDIVIDUALFLIEGER ZUM ANSPRUCHSVOLLEN FLIEGEN IN GRUPPEN

Big Ways, Relativ Work, Sequentials etc. kennen wir alle aus unserem Sport – ob auf dem Bauch oder vertikal. Allerdings gehört weitaus mehr dazu, um gut in Gruppen zu funktionieren und Spaß zu haben, als nur ein guter Individualflieger zu sein. Jeder von uns hat doch schon mehrfach Sprünge mit mittel-/großen Gruppen aus dem Flieger gewagt und sich vor allem anfangs darüber gewundert, wie alle im Himmel plötzlich verstreut sind. Der eine weit oben, zwei weitere schräg unten und drei noch da vorne irgendwo am Horizont. Wenn's gut lief, hatte man vor dem Sprung eine Basis definiert, zu der dann alle hingeflogen sind und wie wild versucht haben, noch schnell einen Griff zu nehmen, bevor der Ditter lospfepte.

Das Fliegen in Gruppen ist weitaus komplizierter, als man zunächst vielleicht denken mag. Die wichtigste Regel gleich zu Beginn: Level – Slot – Dock (LSD) galt schon immer und wird auch immer gelten. Headlevel hat höchste Priorität, da es essenziell ist, seinen Platz (Slot) in der Gruppe horizontal anzufliegen und nicht von oben in die Gruppe zu fliegen. Die Gefahr, einen Mitspringer von oben zu erwischen, ist viel zu groß. Dies hört sich zunächst leichter an als es ist, denn was im Tunnel auf Grund der vielen Referenzen (Glas, Netz, Diffusor etc.) noch gut funktioniert, ist plötzlich im Himmel nicht mehr ganz so einfach umsetzbar. Außerdem sind die Geschwindigkeiten, mit denen im Himmel sowohl vertikal als auch horizontal geflogen wird, wesentlich höher als im Tunnel. Die Grundlagen

und Routinen für ein sicheres Fliegen in Gruppen können jedoch im Tunnel sehr gut erlernt werden, wenn auch die Separation noch mal auf einem anderen Blatt geschrieben steht. Dazu später mehr. 😊

Durch regelmäßiges Fliegen in Gruppen wird sowohl das genaue Ansteuern auf den Punkt sowie den Griff durchgehend zu fliegen relativ schnell erlernt. Was anfangs noch eher einem Abenteuer im Autoscooter auf dem Rummel gleicht, geht früher oder später in ein sauber gelinktes Fliegen über. Ihr werdet zügig merken, wie sich eure Skills verbessern, wenn ihr regelmäßig in Gruppen trainiert. Hier lernt man mit der Zeit kontrolliert aufeinander zuzuarbeiten, ohne den anderen ständig umzufliegen oder chaotisch durch eine Formation zu kacheln. Gerade im Freefly ist das essenziell, da hier weitaus höhere Geschwindigkeiten geflogen werden und kleine Bewegungen, ähnlich wie beim Butterfly-Effekt, hohe Auswirkungen auf das große Ganze nach sich ziehen. So weit, so gut ...

Angefangen bei einem umfangreichen Skillset, das idealerweise im 1:1-Coaching erlernt wird, geht es danach mit kleinen Gruppen zu 3-5 Springern los. Hier wird je nach Tunnelgröße schnell klar, dass der Platz doch sehr begrenzt ist und „auf dem Spot zu fliegen“ unumgänglich ist. Doch auch für fortgeschrittenere Flieger ist es nicht immer trivial, sich auf engstem Raum so zu bewegen, dass die Mitflieger nicht gleich aus der Bahn geworfen werden, wenn beispielsweise eine Transition in den Headdown gemacht wird. Denn

wenn plötzlich kein Platz mehr ist, blockiert der Kopf, und die Dinge, die vorher noch gut funktioniert haben, klappen plötzlich nicht mehr. Wir selbst haben schon wirklich gute Flieger gesehen, die regelrecht ins „Struggeln“ kamen, als es in deren Anfangszeit mit Gruppen richtig eng wurde. Ein weiterer Vorteil, den das Fliegen in Gruppen bietet, ist, dass man mit der Zeit lernt, sich durch die äußeren Einflüsse wie anrempeln, unterfliegen (Burbels), zerren und ziehen nicht mehr aus der Ruhe bringen zu lassen. Denn wenn du ständig gestaucht, geschoben oder gezerrt wirst und gezwungen bist, in den exotischsten asymmetrischen Positionen zu fliegen, dann gewöhnst du dich mit der Zeit daran, auch unter solchen Umständen nicht aus der Formation zu fliegen. Das lässt sich gut in den Himmel transferieren und umsetzen.

Weitere wichtige Themen beim Fliegen in Gruppen sind Timing, die Wahrnehmung der Umgebung, ein fliegerischer Automatismus und die Verständigung im Freifall – vor allem, wenn die Interaktion zwischen den Fliegern beginnt. Sobald das Setup klar ist, ist es wichtig denjenigen zu definieren, der die Gruppe durch die verschiedenen Moves/Formationen führt. Wir haben alle schon oft gesehen, dass ein 1A Flugplan mit tollen Manövern einstudiert wurde, welcher sogar hinsichtlich des Skillsets abgeflogen werden konnte, und alle auf den Start-Key gewartet haben, der jedoch nie bzw. erst zu spät kam. Auch der Wechsel von Formation 1 zu Formation 2 sollte durch den Leader der Gruppe durch ein

vorher definiertes Zeichen (den Key) angezeigt werden. Der ständige Augenkontakt sowie die klare Definition, wem innerhalb der Gruppe zu folgen ist, sind unumgänglich, um großartige Moves zu fliegen. Darüber hinaus spielt das Timing eine große Rolle. Vor allem im fortgeschrittenen Bereich ist es immer wieder wichtig, sich aufeinander einzuspielen. Zu wissen, wer wann den nächsten Schritt macht und vor allem wie schnell, sind die Schlüsselfaktoren, um die Gruppe erfolgreich funktionieren zu lassen. Gerade hierbei sollte man die „Trockenübungen“ vor Betreten des Tunnels oder Verlassen des Fliegers nicht unterschätzen und den Sprung immer wieder „ablaufen“. Mit der Zeit merkt man dann, dass man fliegerisch einen gewissen Automatismus entwickelt und ohne viel Platz im Tunnel zurechtkommt. Jetzt fängt man an, während des Fliegens seine Mitflieger mehr und mehr wahrzunehmen und regelrecht ins Zentrum zu arbeiten, was für den Erfolg beim Sequentialsfliegen sehr wichtig ist.

Ein weiterer wichtiger Punkt: der Griff/Dock/Link or whatever. Sobald man seinen Mitflieger angefliegen hat und den langersehnten Griff endlich genommen hat, muss die Position zu 120% geflogen werden. Wir nehmen immer wieder wahr, dass ein regelrechtes „Erschlaffen“ stattfindet, sobald der Griff einmal zu ist und danach die ganze Formation regelrecht auseinanderfliegt. Fliegen im gelinkten Zustand ist schwer, da sich Bewegungen der einzelnen Flieger immer auf alle anderen auswirken und umgekehrt. Daher

ist es wichtig, möglichst locker zu bleiben, aber den gesamten Körper dennoch stärker zu fliegen als zuvor. Auch hier kann man durch regelmäßiges Fliegen in Gruppen gut trainieren und sich für größere Formationen und die anspruchsvollen Flugmanöver vorbereiten.

Last but not least: so großartig das Fliegen in großen Gruppen auch ist, sollte man sich gerade draußen im Himmel immer wieder darüber bewusstwerden, was man sich zutrauen möchte. Es ist zwar nicht statistisch erwiesen, aber wir sind dennoch davon überzeugt, dass die Unfallgefahr auf Grund der Separationsproblematik zunimmt, je mehr „unerfahrene Springer“ mit guten bis sehr guten Tunnel skills in einem Sprung zusammenkommen. Die Nutzung der Tunnel ist klasse und sie bieten Möglichkeiten, die früher kaum denkbar waren. Jedoch sollte man sich bei der Wahl der Gruppengrößen immer wieder bewusst sein, was man sich hinsichtlich der Separationsmöglichkeiten zumuten möchte, denn die Separationswinkel nehmen mit zunehmender Anzahl der Springer rapide ab. Und wenn man eines nicht im Tunnel lernen kann, dann sind es Separation und Schirmfahrt. Daher zieht gerade am Anfang kleinere Gruppen mit 3-4 Springern größeren Formationen mit 5, 6 oder 8 Mitspringern vor und splittet die Gruppen, wenn ihr euch nicht sicher seid.

In diesem Sinne: bleibt gesund, trainiert fleißig and always blue skies :-)

AirBerlin Sequentials
Fotos: Marc Wegner



VIDEOS ANSEHEN!
mehr Infos auf Seite 5

FREIFALL X PRESS



FREEFLY SEQUENTIALS

Foto: Marc Wegner

Wenn es auf eine sichere Landung ankommt.

Exklusiv für DFV Mitglieder



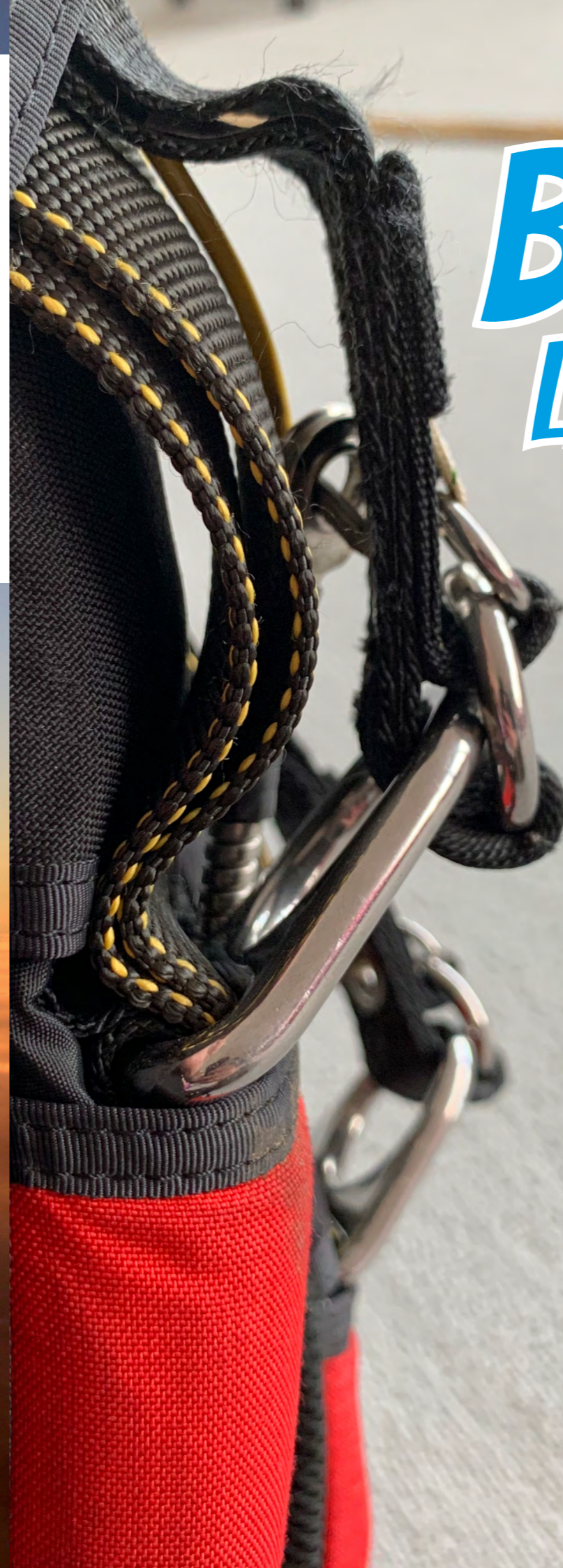
> Berufsunfähigkeitsversicherung
> Skydiver



Für Skydiver ist Sicherheit das oberste Gebot. Diesen Maßstab sollten Sie auch bei der finanziellen Absicherung für den Fall einer Berufsunfähigkeit anlegen. Entscheiden Sie sich deshalb für eine leistungsstarke Absicherung, die für den DFV entwickelt wurde und alle Besonderheiten für Skydiver berücksichtigt. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot¹⁾.

HDI Vertriebs AG
Thomas Ingerl,
Can Tanju,
Hans-Christian
Zimmerhäckel

Hegelstr. 61
55122 Mainz
T 0173 8408-254
F 0511 6451150886
thomas.ingerl@hdi.de



BAD LANDINGS...

... oder nennen wir sie mal ereignisreiche Landungen – die oftmals Mensch und Ausrüstung strapazieren. Natürlich liegt nach einer solchen Landung auf dem Boden der Tatsachen erst mal der Fokus auf der Unversehrtheit des Springers, denn Gesundheit kann man nicht nachbestellen.

Die Unfallzahlen aus der DFV-Statistik belegen, dass sich die häufigsten Ereignisse während der Landung abspielen. In den meisten Fällen erscheint der Vorfall glücklicherweise nicht in der Statistik, da trotz harter Landung eine Verletzung ausbleibt. Was aber passiert mit unserer Ausrüstung, fragt da auch jemand nach, ob es ihr noch gut geht?

Ein Beispiel aus der Praxis soll aufzeigen, dass auch unser Material nicht immer alles nur wegsteckt, sondern ab und an einfach aufgibt. Es ist deshalb nach einem harten Aufkommen auch eine gewisse Nachsorge am Equipment vorzunehmen. Der folgende Bericht wurde in Abstimmung mit dem betroffenen Springer geschrieben und zählt zu der Kategorie: „Aus Fehlern lernen“. Vorangegangen war eine extrem harte Landung auf dem Rücken und ein anschließendes Schleifen über den Boden (Gras und Asphalt) durch starke Windbedingungen.

Es gibt ja Dinge, die sind unübersehbar, und man realisiert schnell, da passt etwas nicht. So hat der Springer in unserem Beispiel auch gleich nach der Landung bemerkt: Der Höhenmesser steckt nicht mehr im Wrist Mount und liegt in 3 Meter Entfernung mit gebrochenem Display. Das ist eine klare Sache, kaputt und muss erneuert werden. Dem Rig selber schenkte man leider (bis auf den Grad der Verschmutzung) keine weitere Beachtung und es war noch knapp 3 Monate in der Luft, bevor es wieder zum Wintercheck abgegeben wurde.

Dort fiel neben der neuen, braun/grünen Farbgebung gleich auf, dass das Gurtzeug komplett verzogen und optisch unsymmetrisch wirkte.

Der Springer zieht also in der Loft sein Rig an, um routinemäßig die Handles zu ziehen. Abtrennen geht ohne Schwierigkeiten, dass Ziehen am Reservekissen scheint Probleme zu bereiten.

Ein plumpes „stell dich nicht so an und zieh vernünftig“ von meiner Seite ändert nichts an der Situation. Also packe ich mit an, wir ziehen zu zweit am Reservekissen. Ändert auch nichts, Pin steckt noch und die Reserve ist zu.

So langsam werde ich neugierig und bitte den Kunden das Rig wieder auszuziehen. Wir hängen also die Haupttragegurte ab und nehmen den D-Bag (POD) mit Hauptschirm aus dem Container.

Um den Reservepin genauer zu inspizieren, öffne ich die Reserveklappe und sehe sofort ein schwarz unterlaufenes Cypres-Bedienteil. Im Display ist eine Druckstelle, das AAD zeigt aber keinen Fehlercode an, die Null ist nach wie vor zu sehen.

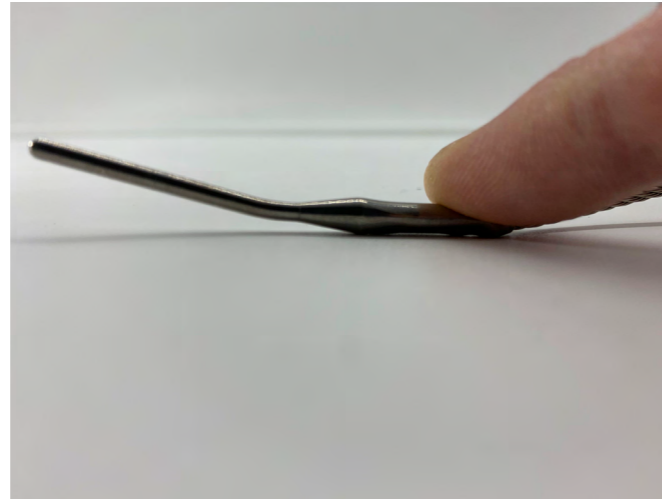
Ein paar Zentimeter weiter unterhalb ist der Reservepin. Die Plombe fehlt und der Pin ist in der Mitte (wo der Loop sitzt) ca. 45 Grad nach oben gebogen.

Um die Zugkraft beim Ziehen so gering wie möglich zu halten, sollte der Pin eigentlich absolut gerade sein. Mit einer Zange!!! entfernen wir den Pin und öffnen den Reservecontainer!!!

Sowohl die Bridle wie auch der Federhilfsschirm vom Freebag liegen zu weit rechts und sind komplett off set, also außermittig.

Die V-Schläge der Bridle sind größtenteils verschoben und haben nichts mehr mit einem V zu tun. Das wäre für die Öffnung bestimmt nicht optimal gewesen, hätte aber funktionieren können.

Als die letzten Reste der Landewiese (Gras und Dreck) entfernt sind, sehen wir uns das Innere etwas genauer an.



Wir ziehen den Cypres Cutter aus der Tasche und sehen ein gebrochenes Plastik an der Kabeleinführung. Da das Bedienteil keine Fehlermeldung anzeigt, scheint der Cutter technisch immer noch zu funktionieren und es ist nur die äußere Hülle beschädigt.

Wie auf einer Schatzsuche geht es weiter, alle Klappen sind offen und wir blicken auf das Freebag. Dort sieht man sofort, das Freebag ist im wahrsten Sinne aufgeplatzt. Im oberen Drittel klafft ein ca. 9 cm langer Riss und die Reserveklappe kommt heraus.

Auch nicht optimal für ein sauberes Öffnungsprozedere und nebenbei hat der Freebag seine Schutzfunktion verloren, denn der ganze Dreck liegt im Reservefallschirm.

Als ich den Freebag leicht angehoben habe, wurden nun noch die Reserveriser sichtbar. Diese liegen normalerweise parallel zueinander und sind gestrafft, die Leinen liegen sauber auf dem Connector Link.

Dass die Riser in diesem Fall unmöglich parallel und gestrafft liegen konnten, sah man schon von der Seitenansicht bei geschlossenem Container. Die Reservetragegurte waren viel zu locker und zu weit herausgezogen.

Vereinzelte Leinen rutschten über die Schlösser des Connector Links, diese Leinen könnten bei einer Reserveaktivierung aufgrund ungleicher Belastung unter Umständen brechen.

Ein etwas blasser Springer sitzt mir gegenüber und fasst für sich das Szenario kurz zusammen:

„Da ich nicht selbst in der Lage bin, meinen Reservepin zu ziehen, muss ich mich auf mein äußerst strapaziertes AAD verlassen.“

Wenn dies in 225m seinen Dienst verrichtet hat, habe ich viele Einflussfaktoren (Federhilfsschirm und Bridle off set, Loch im Freebag, Leinen am Connector Link), die Verzögerungen oder Unregelmäßigkeiten während der Öffnungsphase mit sich bringen können.“

Gut zusammengefasst, dem kann ich mich nur anschließen!

Wir sind uns einig – ein Blick mehr aufs Gurtzeug nach solchen Landungen schadet nicht! Dass wir jetzt noch zusätzlich viele Kleinigkeiten wie abgeschürfte Beingurte, Kratzer in der Hardware (Ringe), offene Nähte usw. gefunden haben, lassen wir mal außen vor und beschränken uns hier auf die Highlights. :-)

Bitte werft nach solchen Landungen selbstkritisch einen Blick über eure Komponenten und fragt bei Fallschirmwartern und Technikern um Rat!

Bleibt gesund und landet schön!!

Sepp Bunk / Raphael Schlegel



LEER

BOOGIE

LEER BOOGIE: 17.07.-26.07.20 ABGESAGT
ERSATZWOCHESENDE: 10.09.-13.09.20

FLensburg: 16.07.-19.07.20

0173 - 3991126
 www.tandemfallschirm-nord.de

Westerwings
 Raphael Schlegel
 Siemensstr. 12, 63755 Alzenau
 +49 (0) 179 - 7565039
 www.facebook.com/westerwingsshop

FALLSCHIRMTECHNIK
 KURSE
 WOKSHOPS
 SEMINARE
 individuelle Angebote
 auf Anfrage

VERTICAL ELEMENTS
 Parachute Rigging & Skydive Shop
 Sepp Bunk
 Gutenbergstr.14, 70794 Filderstadt
 +49 (0) 176 - 56908141
 www.facebook.com/riggingstuttgart

VERTICAL ELEMENTS
 Parachute Rigging & Skydive Shop

www.westerwings.de
 www.vertical-elements.de

„LOL“ (LADIES-ONLY-LANDEKURS) – POWERED BY FLIGHT-1

AUS DER EIGENEN NOT ENTSPRANG EIN BESONDERES COACHING-KONZEPT – SPEZIELL FÜR LADIES



Ich springe seit 2015. Seit 2019 bin ich AFF-Lehrerin, und ich weiß, dass ich diesen Job gut mache. Aber: Seit meinem ersten Sprung war jede einzelne Landung für mich eine große Herausforderung. Ich bekam es einfach nicht hin, konstant, sicher und gut zu landen. Von den Kappenkursen, die ich besuchte, konnte ich nicht profitieren. Ich fühlte mich weder verstanden noch ernst genommen, und das verunsicherte mich nur noch mehr. Doch dann stellte sich heraus: Damit war ich nicht allein. In vielen Gesprächen mit Leidensgenossen fand ich heraus, dass es oft nicht die falsche oder fehlende Technik, sondern der „Knoten im Kopf“ ist, der uns das Landen schwer macht. Die Ursachen dafür sind so vielfältig, wie die gutgemeinten Ratschläge der Springerkolleginnen. Im letzten Jahr habe ich mir dann das LOL-Kurskonzept ausgedacht und dieses dann gemeinsam mit Markus Bauchrowitz (Springer und Mentalcoach aus Bielefeld) und Sandra Wohld (AFF-Lehrerin bei Albatros Fallschirmsport) entwickelt. Mit Sascha Frings (Flight-1 Coach aus Neuss) war auch ein starker Partner für den praktischen Teil schnell gefunden.

Das Besondere: Die Ladies bleiben (bis auf die Coaches) unter sich. Das baut Hemmungen ab und ein Gemeinschaftsgefühl auf. Mit einer einmaligen Kombination aus mentaler Vorbereitung und dem gewohnt qualifizierten und effektiven Canopy Course von Flight-1 gehen wir gezielt auf die „Knoten im Kopf“ und die technischen Herausforderungen ein: Beim Mentalcoaching finden die Teilnehmerinnen heraus, welche Blockade ursächlich dafür verantwortlich ist, dass das Landen eine schwierige Angelegenheit ist. Diese Dinge werden dann aus dem Kopf geschafft. Sandra und ich runden das Ganze mit praktischen Übungen, Tricks und Kniffen für die nächsten Sprünge ab. Den praktischen Teil am Schirm übernimmt dann Sascha mit dem bewährten und bekannten Flight-1-Konzept: Das Modul 100 soll dabei nicht nur den Springerinnen das Grundwissen für ihre Sicherheit vermitteln, sondern auch dafür sorgen, dass sie (wieder) Spaß an sicherer Schirmfahrt haben. Auch hier bleiben die Ladies unter sich und arbeiten an ihren jeweiligen Schwächen.

Im Februar 2020 hat bereits der erste LOL-Coachingtag mit 10 Teilnehmerinnen stattgefunden. Die Begeisterung der Teilnehmerinnen war überwältigend, und obwohl der geplante Kappenkurs wegen der Corona-Beschränkungen bisher leider noch nicht stattfinden konnte, sondern auf den 29.08.2020 verschoben wurde, melden alle Teilnehmerinnen bereits erste Erfolge bei ihren Landungen in der nun endlich gestarteten Sprungsaison.

Übrigens: Das Mentalcoaching sowie der Kappenkurs können auch unabhängig voneinander gebucht werden. Wer nur das eine oder das andere machen möchte, kann das gerne tun.

Für mehr Infos und Anmeldungen melde dich bitte direkt bei mir (Jacky) unter coaching@fssig.net

Wir freuen uns auf dich!

Markus, Sandra, Sascha und Jacky (www.fssig.net)

FALLSCHIRMSERVICE

ALEX SPADI

Drosselweg 15 Telefon
26203 Wardenburg 0175 6502678

alexanderspadi@gmx.de

CCS – WAS BRINGT DAS? MIT MIKE KLEIST IN SCHWEIGHOFEN

— spoiler voraus: Sicherheit. Und Spaß. Für alle, die noch nicht die vielen Abkürzungen unseres Sports kennen: CCS ist die Abkürzung für Canopy Control Seminar, zu Deutsch — *Kappenflugseminar*. So weit, so gut, da lernt man wohl irgendetwas über die Schirmfahrt. Doch was nützt ein solches Seminar und lohnt es sich überhaupt? Diese Fragen habe ich mir gestellt, insbesondere da ich erst das dritte Jahr im Sport bin und nur etwas mehr als 40 Sprünge vorweisen kann. Als Student sind auch die Kursgebühr, Leihgebühr für den Schirm und natürlich die Tickets ein erheblicher Entscheidungsfaktor.

Um zu verstehen, warum ein Kappenkurs für Fallschirmspringer aus jeder Disziplin sinnvoll ist, möchte ich auf zwei Punkte hinweisen: Erstens hängen wir am Ende alle am Schirm und müssen landen. Zweitens lohnt sich ein Blick in die offiziellen Unfallberichte des DFV. Diese listen alle schweren und leider auch tödlichen Unfälle unseres Sports. Überfliegt man die knappe Ablaufbeschreibung, liest man sehr oft *„Ereignisloser Freifall, Schirmöffnung und Schirmfahrt“*. Folglich bleiben nur noch Landeanflug und Landung als zwei der häufigsten Unfallphasen übrig.

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in die relevanten Faktoren während der Schirmfahrt, Wiederholen der Landeprioritäten und der Landeplanung. Danach geht es auch direkt an das Briefen des ersten Sprungs. Jeder Sprung beinhaltet Übungen mit dem Schirm in entsprechender Sicherheitshöhe, ein Anpassen des Landeanflugpatterns und Übungen für den perfekten Flare. Die Landungen selbst werden gefilmt und anschließend besprochen. Gerade wer Probleme hat, sicher und sanft (bzw. überhaupt) auf den Füßen zu landen, kann so sehr schnell den oder die Fehler erkennen und verbessern. Wer schon lange sicher landet und sich in High Performance Landungen, dem Swoopen, probieren will, der lernt Schritt für Schritt solche beschleunigten Landungen auszuführen und damit das ganze Potenzial der Kappe auszunutzen.

Während der sechs Sprünge, für die der Kurs ausgelegt ist, betätigt man sämtliche im Gurtzeug greifbaren Steuerelemente in verschiedener Kombination, Stärke und Dauer. Als recht unerfahrener Springer im Sport ist es sehr angenehm, das alles kontrolliert auszuprobieren, heißt es doch in der Ausbildung *„Finger weg von Slider & Co.“*. Ein Bestandteil des Seminars ist auch, den individuellen Standpunkt zu kennen und eine Technik zu lernen, mit der der Landepunkt bestimmt und rechtzeitig angepasst werden kann.

Nach dem Kurs ist man auf jeden Fall sicherer im Umgang mit seinem Schirm, weiß, wann es gefährlich wird, und kann neue Manöver fliegen. So ist man bei einer etwaigen Außenlandung, vollem Luftraum oder starkem Wind bestens gerüstet und weiß auch in einem *„Oh shit“*-Moment schnell und richtig zu handeln, ohne sich oder andere unnötig zu gefährden. Zusätzlich kann man bei jedem zukünftigen Sprung mehr Spaß haben, kennt man nun spaßige Manöver und kann mit einer perfekten Landung die Zuschauer beeindrucken. Nebenbei verringert sich der Versicherungsbeitrag um 15% für DFV-Versicherte ab dem Folgejahr, da spart man sich nicht nur die Waschgänge für die grün-braune Hose.

Zum Schluss ein großes Dankeschön an Mike Kleist, der mit seinem Engagement unseren Sport sicherer macht, an DOM, der mir die Teilnahmeentscheidung erleichtert hat, und eine Bitte an alle: Überschätzt euch beim Ausprobieren nicht!

Jan Droll

SICHERHEITSMITTEILUNG FÜR GURTZEUGE

herausgegeben: 05. Mai 2020

Nummer: 03 / 2020

Bezug: Information zur Desinfektion

Betroffene Muster: alle Fallschirmsprungausrüstungen

Maßnahmen: Es ist von der Desinfektion der Fallschirmsprungausrüstung mit chemischen Mitteln abzusehen. Bei Benutzung von dafür nicht geprüften Desinfektionsmitteln kann es zur Beschädigung der Materialien und Beeinträchtigung der Funktion kommen. Fallschirmsysteme, welche unter positiv getestetem Verdachtsfall Covid-19 stehen, sind für einen Zeitraum von mindestens 3 Tagen für die Benutzung gesperrt und separat zu lagern. Beachtet bitte die gültigen Hygiene- und Schutzverordnungen.

Bemerkungen: Bei der Reinigung sind das Handbuch und die Nutzungsanweisung des Desinfektionsmittels zu beachten. Es dürfen keine aggressiven Mittel zur Desinfektion eingesetzt werden. Es ist jeder Kontakt mit ungeeigneten Desinfektionsmitteln und Kontakt mit gereinigten Flächen zu vermeiden.

Auf dfv.aero und auf freifallxpress.de findet ihr ein Dokument mit zusätzlichen Information der PIA und des österreichischen Aeroclub.

Referat Technik DFV Ralf Homuth

**Organizing a big event??
Or airplane problems??**

**Available for short term lease:
Cessna Supervan
15 pax - 900 HP - inflight door**

**Call for SPECIAL
ferry prices!!**

PARACENTRUM TEXEL
JB Rienks
jb@paracentrumtexel.nl
Tel: +31 (0) 222311464
Mob: +31 (0) 621580487

CREATIVE FOR DESIGN PHOTO: JASON PETERS

X Fire

“The ultimate gateway canopy.”

The X Fire delivers blistering performances previously only seen in contemporary crossbraced canopies, along with superb openings true to it's heritage. With this brand new wing, Icarus has created a new class of ultra high performance, non-crossbraced canopies.

ICARUS

ICARUSWORLD.NET

EST W NN'S FE LT, FÄLLT'S A F!

— in kleiner Piekts sollte uns Sport-
springer vom FSV Merseburg e.V.
wohl kaum stören – und das dach-
— ten sich auch viele andere Men-
schen, die uns am 14.06.2020 zum Inter-
nationalen Weltblutspendetag besucht
haben.

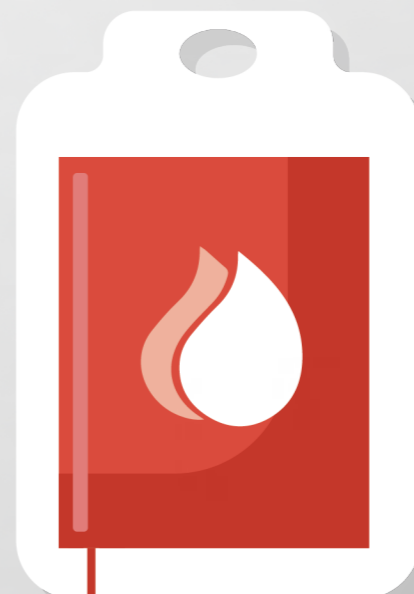
Wo normalerweise Erdenbürger aus der
AN-2 springen und wochenends Fall-
schirme am Himmel schweben, wurde an
diesem Sonntag fleißig Blut gespendet.

Allein in Sachsen-Anhalt werden tagtäglich
500-600 Blutkonserven benötigt, um
Patienten weiterhin sicher mit Blutprä-
paraten in Therapie und Notfallversor-
gung zu behandeln.

Seit 2004 gibt es diesen besonderen Tag
und auch bei uns wird dieser Sonntag
immer in Erinnerung bleiben. Aufgrund
der aktuellen Lage bezüglich COVID-19
und der damit verbundenen Hygiene-
und Abstandsregularien hatten wir es
nicht einfach mit dem Termin, welcher
lange geplant war. Dennoch waren wir
sprachlos und vollkommen überwältigt,
da wir maximal mit 60 Spendern gerech-
net hatten. Beinahe hätten wir sogar die

100 (aus Kapazitäts- und Zeitgründen
nicht mehr realisierbar) geknackt, inklu-
sive 36 Erstspendern, und nehmen uns
diese für nächstes Jahr als Ziel. Neben
großer Anerkennung gab es für alle
Spender ein kleines Präsent vom DRK
und unter allen spendenden Nichtsprin-
gern wurde ein Tandemsprung verlost,
welcher nun eine glückliche Besitzerin
gefunden hat. Und wer hatte diese Idee?
Vereinsmitglied Marco Bechmann: „Mei-
ne Frau geht seit Jahren zum Blutspen-
den und lag mir schon ewig in den Oh-
ren, ob ich nicht mal mitkommen will.
Aber wie das halt so ist mit Männern und
Nadeln.“ Quasi noch auf der Liege, bei
seiner ersten Spende, kam ihm die Idee
für diese Aktion und alle Vereinsmitglie-
der waren sofort begeistert.

*“Etwa 112 Millionen Blutspenden
werden weltweit pro Jahr benö-
tigt. Mit einer Blutspende kann
bis zu 3 Schwerkranken oder Ver-
letzten geholfen werden. Neben
Unfallopfern und Patienten mit
Organtransplantationen sind vor
allem Krebspatienten auf Blut-
präparate angewiesen. Auch bei
ungeborenen Kindern im Mutter-
leib konnten Ärzte bereits Leben
erhalten und schwerste Schädi-
gungen vermeiden, dank Blut-
spenden - Quelle: DRK”*

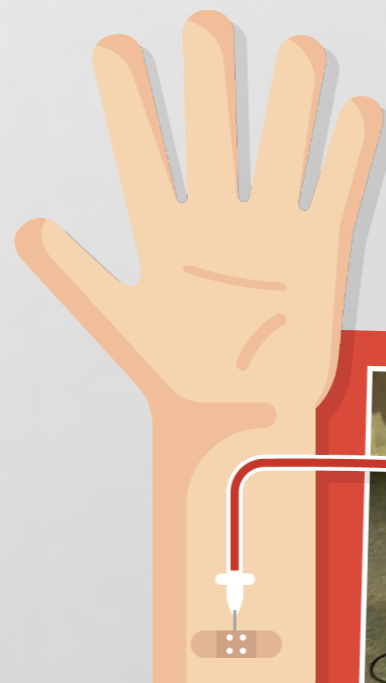


Ein großes Dankeschön an den DRK-
Blutspendedienst Dessau – ohne Euch
wäre das nicht möglich gewesen!

Danke an jeden Spender, der da war, und
Danke an alle helfenden Hände.

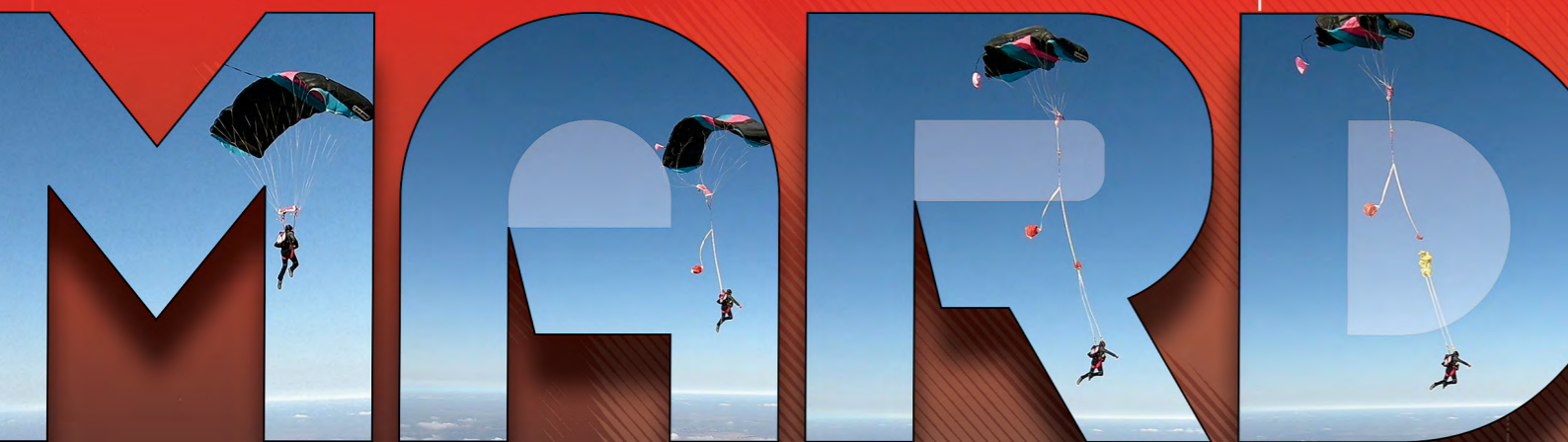
Warum wir diese Aktion als Artikel in den
Freifallxpress stellen? Ganz einfach: Wir
möchten auf dieses essenzielle Thema
aufmerksam machen – JEDER Spender
ist ein Lebensretter! Eigentlich ist es kei-
ne große Sache und doch können wir
anderen helfen – vielleicht einem Sprin-
ger, einem Verwandten, Bekannten,
selbst einem Fremden oder gar sich
selbst. Daher rufen wir auch andere Ver-
eine des Fallschirmsportes dazu auf,
sich in den nächsten Jahren an dieser
Aktion zu beteiligen und freuen uns über
jede angebotene Herausforderung.

Blue Skies
Maria Kurze



Now Available!

infinity



THE WAIT IS OVER!

THE MOST CUSTOMIZABLE RIG IS NOW FULLY EQUIPPED WITH OUR NEW INFINITY MARD SYSTEM!

WE WOULDN'T RELEASE IT UNTIL
OUR MARD LIVED UP TO OUR EXPECTATIONS
OF PERFORMANCE, DURABILITY AND RELIABILITY.

- RIGGER FRIENDLY - FAST ACTIVATION - SIMPLE EFFECTIVE SYSTEM - VELOCITY APPROVED -

ORDER NOW!
CONTACT YOUR FAVORITE DEALER FOR DETAILS!



192 WEST BARCLAY DRIVE | SISTERS, OR 97759 | V: 253-445-8790 | WWW.VELOCITYRIGS.COM



MARDICLE

It's about time. Some would say "it's about time VSE came out with a MARD!" And they'd be right. We've been plugging along for the past several years working on side projects, moving the business, training staff, and all the other day to day things that can hamper small business. But the MARD (Main Assisted Reserve Deployment) was always in the background being brainstormed, tested, and refined.

VSE's history with MARDs actually predates VSE itself by a bit more than ten years when, as a teenager who was too young to jump, but was heavily involved in packing static line student rigs, I wondered why a reserve freebag couldn't be static lined from a malfunctioned main parachute like the student canopies were static lined from the jump plane. It was obvious to me that this would deploy a reserve in the shortest possible distance. When I mentioned this idea to my uncle Geoff at the time, he said "that's interesting, but what do you do if you have a total malfunction on the main?" And that's where the magic lies in a MARD.

In 1992 I met Mark Hewitt, who had solved the total malfunction issue with his Sorcerer BASE rig. I was immediately intrigued and got my first job in the skydiving/parachute manufacturing industry building Sorcerers for Mark, and his wife at the time, Marta. I did my first intentional MARD cutaway with a Sorcerer at Bridge Day '92.

My mind was always busy brainstorming ways to adapt this technology to skydiving harness/container systems. I was also able to see prototype systems from Eric Fradet and Bill Booth as early as 1993. My systems were always more mechanical in nature, similar to the Sorcerer, where the method of deployment (by MARD or by reserve pilot chute) was made early in the deployment process and wouldn't change unless there was a structural failure in the system. This is unlike any other popular MARD system that I'm aware of that's available today.

I've categorized MARD systems as either "aerodynamic" or "mechanical" in nature. Aerodynamic MARDs rely on a balance of forces between the main canopy, reserve pilot chute, and

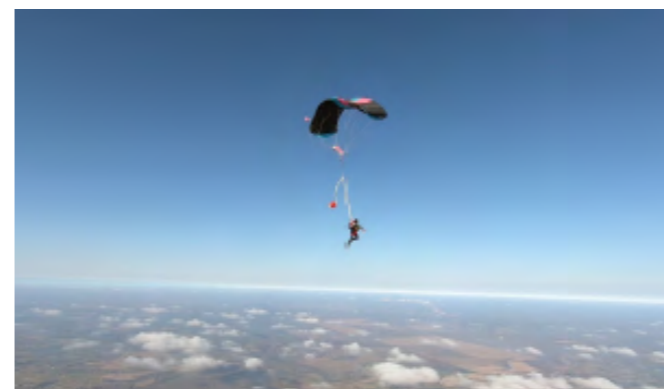
the weight of the packed reserve to determine how the reserve parachute gets deployed. Whereas a mechanical MARD relies on a set or sequence of actions to determine how the reserve parachute gets deployed. Most MARDs on the market are of the aerodynamic type, I think due to a belief that the MARD needs to be able to "change its mind" mid deployment.

One of the pitfalls of this train of thought is that there are so many variables at play in skydiving malfunctions that it's really impossible to test a statistically significant amount of malfunctions to be able to determine with any certainty that an aerodynamic MARD will actually function as a MARD as expected during a partial malfunction. Consider the variables at play here: airspeed, body position, roll/spin rate on all three axes, G force, pilot chute drag, weight of the reserve parachute, main wing loading, and the type of malfunction the main parachute has. It's mind boggling!

One of the benefits of the long gestation period for the VSE MARD is that we've been able to observe and get feedback about other MARDs, and a recurring theme from jumpers that have had multiple cutaways is that the reliability is all over the board, with one tandem instructor sharing with us that out of 7 cutaways from partial malfunctions, their MARD only functioned as a MARD a SINGLE TIME - the rest were premature releases where the reserve deployed as if a standard RSL had been used.

This is not acceptable to us, and it shouldn't be acceptable to any skydiver that has a MARD as a "must have" on their harness/container shopping list! Fortunately for the producers of these MARDs, individual malfunctions are generally rare, and having multiples with the same jumper and gear are even more rare, so it hasn't been presented as a "problem", but imagine if a component in your main parachute system failed to work properly even 10% of the time - it would likely get replaced in short order!

We wanted to create a MARD that we could say with confidence WILL work when it's called upon.



With our mechanical MARD, we've changed the thinking process, and the point at which the "decision" is made to deploy via MARD or reserve pilot chute. We added a "trigger tab" that securely locks the MARD to the reserve freebag bridle when it is extracted during an RSL/MARD deployment. This also allows us to have a VERY low release force from the MARD in the event of a total malfunction or low speed reserve deployment, unlike most aerodynamic MARDs that require a sacrificial tack of thread to help them stay attached at higher speeds, but may prevent the reserve pilot chute from doing its job at low speeds. Because of this, we feel that we have the most "transparent" MARD available when considering how it integrates with commonly taught emergency procedures (meaning it acts more like a standard RSL when considering EP's).

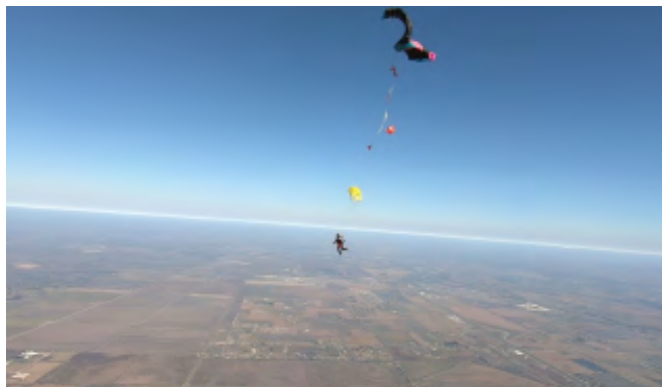


VIDEO ANSEHEN
mehr Infos auf Seite 5



Our MARD consists of the trigger tab with a stainless steel locking pin on one leg, a grommet in the other leg, and a loop attached to the reserve bridle. During packing, the trigger tab is inserted into a pocket on a sub flap, then the loop is passed through the grommet and the pin is inserted through the loop. During a total malfunction, the leg with the grommet is free to move, but the trigger tab holds the locking pin stationary so when the bridle pulls on the loop, it pulls the grommet away from the pin, releasing the loop.

During a partial malfunction/RSL deployment, the RSL pulls the reserve pin, and .17 seconds later (at 1 G, .10 seconds at 3 Gs) extracts both legs of the MARD from the sub flap, locking the RSL to the reserve bridle and preventing a premature release during deployment.



In our testing, we found that some main malfunctions didn't create enough drag to separate the main risers after the cutaway handle was pulled, let alone pull the reserve pin if you had the presence of mind to manually separate your risers. So, you should ALWAYS pull both the cutaway AND reserve handles (like we're taught), even if you have a MARD - ANY MARD! When you pull your reserve handle, the reserve pilot chute will launch, and the VSE MARD will release when the bridle puts less than an ounce of force on the MARD and you'll get a standard reserve deployment. Compare this to release forces measured in POUNDS for other systems. With this type of malfunction, the MARD disconnects from the reserve bridle before it ever leaves the reserve container. If the malfunctioned main parachute has enough drag to separate the risers and pull the reserve pin, it has enough drag to deploy the reserve canopy, but the reserve pilot chute can always take over, and the MARD does NOT have to disconnect in this scenario, contrary to popular belief.

When Luke Aikins approached me in 2015 years ago describing his Stride Heaven Sent jump, and how he was able to get a USPA BSR waiver allowing him to deploy his main at 1000 feet

at TERMINAL VELOCITY as long as he had a MARD equipped harness/container, there were no other MARDs that I felt comfortable putting in his Infinity's. A premature MARD release at 2000 feet really is just a nuisance. A premature MARD release at 500 feet can be fatal. We take safety seriously at VSE, but when the customer is a relative, and your whole family jumps gear you make, the stakes are raised a little! I would only put a MARD on Luke's training rigs that I KNEW would work as intended if he ever needed to use them! This was born out during our extensive testing program for our MARD which had a 100% capture rate with no premature releases.

The videographer for our testing program Nicholas Lott, had this to say

"As the dedicated videographer for this project, I had a front row seat to every single malfunction. I watched the installation of the MARD and understood how it was designed to work, and fully expected to see it function properly on all of the test jumps. Even with that expectation in mind, I was blown away by how well it performed. The reserve deployments on the partial malfunctions were extremely fast. The releases for the total malfunctions were clean and smooth. The MARD captured on every single cutaway and we always found the main parachute and reserve pilot chute together. We had the added confidence brought on by the MARD inspection window to see that the riggers had done their jobs properly. By the end of the project, we were so comfortable with the function of the system that the test jumps felt like fun jumps. We may or may not have been singing duets in freefall, under canopy, and during actual cutaways (thanks to the radio comms inside our helmets)."

One of the philosophies at VSE has always been that safety is not optional - we do not charge our customers for safety features, every Infinity that we've built has been shipped with all the safety features included, standard. We've left the final configuration up to the owner of the rig. The same will be true with the MARD. Every Infinity will be built and shipped with the MARD components. The owners of the rig will be able to configure it however they want - MARD setup, just an RSL, or good old-fashioned ripcord only deployment of the reserve.

So, wait - does that mean there's no charge for the VSE MARD? Yes, that's EXACTLY what that means! Safety is not an option at VSE, and neither is the MARD. Because when it comes right down to it, a MARD is ALL about time.

Velocity Sports Equipment



SABRE3

"IT'S NOT JUST A NEW WING, IT'S A BETTER WING"



A TRULY DYNAMIC WING, THE SABRE3'S RANGE IS AS WIDE AS THE SPECTRUM OF JUMPERS IT'S SURE TO EXCITE.

- CONSISTENT, RELIABLE AND ON HEADING OPENINGS WITH A COMFORTABLE SNIVEL. *
- CRISP RESPONSE FROM EVERY INPUT.
- FRONT RISERS WITH CONSISTENT PRESSURE THROUGHOUT YOUR TURN.
- YOU CONTROL THE DIVE, YOU CONTROL THE FUN.
- REAR RISERS FOR DAYS. INCREDIBLE GLIDE AND DYNAMIC POWER FOR YOUR SWOOPS.
- TRULY AMAZING STOPPING POWER THAT YOU'VE COME TO EXPECT FROM A PD CANOPY.

TECH INFO

SIZES: 89 - 97 - 107 - 120 - 135 - 150 - 170 - 190 - 210 - 230
700 HMA STANDARD ON 89-210. 1000 HMA STANDARD ON 230.
COLLAPSIBLE DRAWSTRING SLIDER WITH SNAPS.
TAIL RIBS STANDARD
OTHER LINE OPTIONS AVAILABLE

PERFORMANCE DESIGNS, INC.

WWW.PERFORMANCEDESIGNS.COM/SABRE3
 *WITH PROPER PACKING AND DEPLOYMENT PROCESS.

EURE SCHÖNSTEN SHOTS



Wingsuit 2-way und Rodeo mit Katja Seyffardt.
Fotos: Jürgen Brath



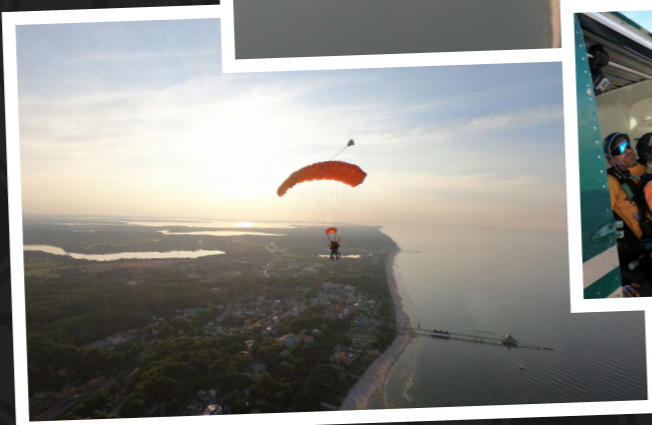
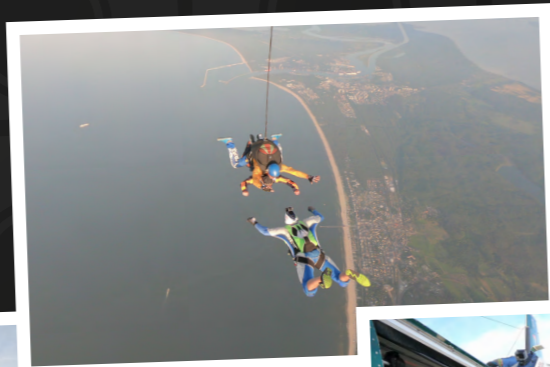
Roland Carl über dem FSZ Saar (genau: dort über Berus bzw. Altforweiler).
Foto: Wolfgang Carl



Sebastian Palades erster Sprung in diesem Jahr bei Skydive Cottbus.
Foto: Diethelm



Die Spitze der Pyramide läßt sich mit einer Fallschirm-Kappe "beschatten" - Oktober 2019 - Ägypten Boogie an den Pyramiden von Gizeh. Foto: Stefan Tiedt



Tandem über Usedom - Usedom Boogie 2019
Fotos: skydive-mv.de/ Dirk Höhne

SHOTS EINSENDEN?

Einfach per Mail an team@freifallxpress.de

Para Gear

Para Gear

Expert Service & Sales For Over 55 Years!

GREAT PRICES! WIDE SELECTION!
We Carry Every Major Manufacturer's Products

EQUIPMENT COMPANY



COOKIE G3
FULL-FACE HEADGEAR
ALL COLORS AVAILABLE IN ALL SIZES
#L5793

BH FUSION
FLIP-FACE HEADGEAR
CARBON FIBER TECHNOLOGY,
FLY WITH OR WITHOUT FACE
SUPER THICK LENS - SECURE LENS HINGES
#L5181

COOKIE FUEL
CAMERA HEADGEAR
MULTIPLE MOUNTING SURFACES FOR CAMERAS, AUDIOLES
& ACCESSORIES.
#L5750

GRELLFAB
CHIN CAMERA MOUNT
DIFFERENT CONFIGURATIONS FOR G3 AND GOPRO
CAMERA MODELS. VISIT WEBSITE FOR DETAILS
#LBF

G4
COOKIE G4
FULL-FACE HEADGEAR
CERTIFIED TO XP-S 72-600
ACCESSORIES AVAILABLE
TUNNEL SAFE - COLOR LIST ONLINE
#L5744

BH AERO
FULL-FACE HEADGEAR
FULL FACE & LENS FLIP UP
POLYCARB, THICK LENS, SLEEK DESIGN
#L5152

PARAGEAR HEADGEAR BAG
FITS FULL OR OPEN-FACE HEADGEAR
CORDURA WITH SCATCH-RESISTANT
LINER & ZIPPER CLOSURE
#N12335

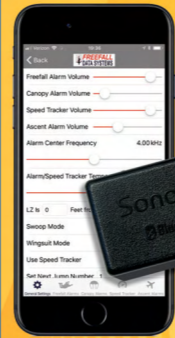
PARAGEAR GEARBAG
THE BEST PLACE TO CARRY YOUR GEAR
CORDURA. PLENTY OF ROOM TO CARRY
YOUR RIG, LOGBOOK, JUMPSUITS AND MORE!
#N12445



PARAGEAR SUMMER OR WINTER GLOVES
SKYDIVING GLOVES
Tackled in black or white
with and w/o embroidery.
SUMMER #G1105
WINTER #G1108

TONFLY ICE MULTISPORT HEADGEAR
OPEN-FACED HEADGEAR
Impact rated headgear, room for audibles
& camera accessories. Cutaway chinstrap.
#L2900

PROTRACK II
AUDIBLE ALTIMETER &
FREEFALL COMPUTER
DIGITAL ACCURACY, JUMP DATA,
SWOOP ALARMS
#111440



SONO ALTI
AUDIBLE ALTIMETER &
FREEFALL COMPUTER
BLUETOOTH, JUMP DATA,
SWOOP ALARMS & MORE!
IOS/ANDROID COMPATIBLE
#111990



ARES II
VISUAL ALTIMETER
HUGE DIGITAL READOUT, ALUMINUM CASE
LOGBOOK FUNCTIONS
#110939



ATLAS
AUDIBLE/VISUAL ALTIMETER
DIGITAL READOUT, LOGBOOK FUNCTIONS
#11429



PG CURVE GOGGLE
SKYDIVING GOGGLE
CURVED SCATCH RESISTANT LENS,
GOGGLE BAG, COMES IN CLEAR, YELLOW
AND SMOKE TINTED LENS
#G1187



CYPRES 2
CHANGEABLE MODE
CYPRES 2



VIGIL CUATRO

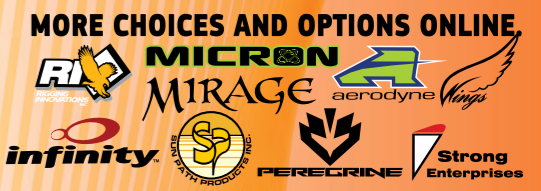


M2



ALTIX ALTIMETER
WATCH STYLE DIGITAL ALTIMETER
WRIST OR HAND MOUNT
BASIC ALTIMETER FUNCTIONS ONLY
CHOICE OF COLORS BELOW
#11884-85

CONTAINERS



CANOPIES



SHIPPING WORLDWIDE CALL US FIRST!

CALL or VISIT OUR WEBSITE FOR CURRENT PRICING

Para Gear

ORDER ONLINE

www.PARAGEAR.com

EQUIPMENT COMPANY

3839 Oakton Street | Skokie, Illinois 60076 USA | PHONE: +1-847-679-5905 | FAX: +1-847-679-8644 | www.PARAGEAR.COM



Am 21. Juni 2020 macht **THOMAS PETER DEMLING** seinen 2000sten als Zielsprung in Gelnhausen.



LENA REEKER hat am 25.06.2020 bei Takeoff Fehrbellin ihren 1.000 Sprung gemacht. Es war ein 6way dynamischer Sprung, wie es sich für Lena gehört. Die Torte gab es dann einen Tag später bei YUU in Hohenlockstedt.



Wir gratulieren **KÄTHE** vom FSZ Kassel zu Ihrem 1000. Sprung, den Sie am 20.06.2020 in Kassel/Calden in Form eines leicht chaotischen 12er-Hybrid gemacht hat. Blue Sky wünscht das gesamte FSZ Kassel und die Aero GmbH Kassel/Calden.



OTFRIED DREWS machte am 14. Mai 2020 in Gelnhausen seine 1000 voll mit einem Sprung aus einem UL - C42 aus 1000 Metern.



IWER hat am 09.05.2020 seinen 1.000ten gemacht. Wir, die dabei waren, und der LSV Flensburg sagt herzlichen Glückwunsch! Auf die Nächten 1.000! Hoffentlich wieder ohne Reserve. :-)

KALENDER

JULI

11.07.2020	GoJump	Hardcore-Programm TWS, HCB (Hardcore-Breakfast (HCB), Tracken und Wingsuit (TWS), Freestyle und RW)
11.07. - 12.07.2020	GoJump	AFF-Kurs (DE)
13.07. - 19.07.2020	Dädalus	Einsteigergrößenformation
16.06. - 19.07.2020	LSV Flensburg	Flensburg
16.07. - 30.07.2020	Fallschirmsport Damme	Norderneyboogie
18.07.2020	Paranodon	AFF
18.07. - 19.07.2020	GoJump	Hardcore-Programm CAN (Canopy Piloting mit Miles Cottman (CAN), Freestyle und RW)
19.07.2020	GoJump	2Way-Sunday (mit Rebecca Steinberg)
20.07. - 26.07.2020	Dädalus	Freestylewoche
22.07. - 02.08.2020	SkyDive-Hildesheim	BÄNGERÄNG-Boogie mit Fun& Action mit Bängeräng, Sebastian Igel, TOO CLOSE, DeSi, Windobona, Rainbowsuits uvm.
25.07.2020	GoJump	Hardcore-Programm TWS, HCB (Hardcore-Breakfast (HCB), Freestyle und RW)
25.07. - 02.08.2020	Aero Fallschirmsport	Sprungwoche
25.07. - 02.08.2020	FSC Münster	Borkum-Trainingslager FSC Münster
25.07. - 09.08.2020	Paranodon	Sprungwochen (in Illertissen mit Trainingsmöglichkeit DM)
28.07. - 29.07.2020	GoJump	AFF-Kurs (ENG)
29.07. - 02.08.2020	Klatovy	DM Outdoor Skydiving CP (Pink open)
31.07. - 02.08.2020	GoJump	Atmonauti-Wochenende (Mit Marco Tiezzi)

AUGUST

01.08.2020	Paranodon	LO FF und RW
01.08.2020	GoJump	Hardcore-Programm TWS, HCB (Hardcore-Breakfast (HCB), Freestyle und RW)
02.08.2020	Paranodon	Packkurs
04.08. - 08.08.2020	Paranodon	LO FF und RW
08.08. - 22.08.2020	Tanay, Russland	World Championship Mondial
10.08. - 14.08.2020	Dädalus	New Age Woche
14.08. - 15.08.2020	GoJump	AFF-Kurs (DE)
14.08. - 16.08.2020	Meido - Just Skydive	Fallschirmgrundkurs
15.08.2020	GoJump	Hardcore-Programm TWS, HCB (Hardcore-Breakfast (HCB), Tracken und Wingsuit (TWS), Freestyle und RW)
15.08.2020	Paranodon	AFF
15.08. - 16.08.2020	Dädalus	Mitteldeutsche Meisterschaft 4er, 8er
16.08.2020	GoJump	2Way-Sunday (mit Rebecca Steinberg)
22.08. - 30.08.2020	Aero Fallschirmsport	Sprungwoche
28.08. - 30.08.2020	Dädalus	16er Cup
29.08. - 30.08.2020	GoJump	Hardcore-Programm CAN, HCB (Hardcore-Breakfast (HCB), Canopy Piloting mit Miles Cottman (CAN), Freestyle und RW)
30.08.2020	Paranodon	Packkurs

SEPTEMBER

01.09. - 02.09.2020	GoJump	AFF-Kurs (ENG)
04.09. - 06.09.2020	FSC Münster	Diepholz-Boogie 2
05.09.2020	Paranodon	LO FF und RW
05.09. - 06.09.2020	SkyDive-Hildesheim	FreeFLY-LO mit Sebastian Igel
05.09. - 06.09.2020	SkyDive-Hildesheim	Wingsuit mit Tibo
10.09. - 13.09.2020	LSV Flensburg	Leer Boogie Ersatzwochenende
12.09.2020	GoJump	Hardcore-Programm TWS, HCB (Hardcore-Breakfast (HCB), Tracken und Wingsuit (TWS), Freestyle und RW)
12.09. - 13.09.2020	Aero Fallschirmsport	10er Wettkampf
18.09. - 20.09.2020	Dädalus	30er II per Einladung
19.09.2020	Paranodon	AFF

Alle Termine auch auf www.freifallxpress.de/events

VIELE DER TERMINE WERDEN AUFGRUND DER AKTUELLEN SITUATION AUSFALLEN. BITTE KONTAKTIERT DEN VERANSTALTER FÜR WEITERE INFORMATIONEN



FULLY LOADED.

WE ENGINEERED & CRAFTED THE NEW ICON V WITH A REMARKABLE ATTENTION TO DETAILS. MEET THE LATEST EVOLUTION OF THE ICON FAMILY. A SYSTEM WITH NO COMPROMISE. ALL OPTIONS IN.



#FLYAERODYNE

MEET THE ICONS V AND A DISCOVER WHAT SETS THEM APART
FLYAERODYNE.COM



CYPRES
Reliability made in Germany

HÖCHSTLEISTUNG
braucht
PRÄZISION

Wir geben alles für

DEIN BESTES

AAD



**MEHR
ERLEBEN**
mehr Infos auf Seite 5

29 Jahre

231.000 Geräte

152.000.000 Sprünge

über 5000 Rettungen

IMMER AKTIVIERT

bei passenden Parametern
nach unserem Kenntnisstand

photo: frodografie

WWW.CYPRES.CC

